Wöchentlich

olle gestimm von a libr morgens dis & Uhr abends. Boltidectionio: Frantjurt a. R., Rr. 7460.

Im Bering abgeholt: Wit. 210,—, in ben Ausgabestellen: Wf. 215,—, in ben Ausgabestellungen nehmen en:

6 Ausgaben.

"Tagblatthous" Br. \$600-13. Uhr morgens bie 6 Uhr abenda, auder S Beltidectionio: Frantiuri a, II. St. 7005.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Ifhland 3186.

Mr. 485.

Mittwoch, 1. November 1922.

70. Jahrgang.

Rohfenlieferungen und Mariftabilifierung.

Am Montag haben, wie icon furg berichtet murbe, im Wieberaufbauminifterium Beratungen mit Gads verständigen über die neuen Rohlenforberungen ber Entente finttgefunden. Auger ben führenden Mannern der Rohlenwirtschaft, wie Stinnes, Klodner, Silverberg usw., nahmen an diejen Beratungen auch Bertreter ber fohlenverbrauchenden Industrien teil. Die Sachverftandigen, Die gutachtlich gehört wurden, ftimmten barin überein, daß die neuen gorderungen ber Reparationssommission viel zu hoch feien. Un fich beruft fich die Reparationsfommiffion in ihrer letter Rote, Die im übrigen bereits Mitte Ottober überreicht wurde, aber erst vor furzem durch die Mel-bung einer Korrespondenz befannt wurde, obwohl es Pflicht der Regierung gewesen wäre, die Offentlichkeit rechtzeitig auf die hier drohenden Gesahren hinzu-weisen, auf das lehte Lieserungsprogrammen das aber, wie ausbridlich hervorgehoben werben muß, nicht burch Berhandlungen, sondern durch ein einseitiges durch Berhandlungen, sondern durch ein einseitiges Diktat zustande kam. Rach diesem Programm hatte Deutschland vom 1. August ab zu liesern monatlich insgesamt 1725 000 Tonnen Kohle. Das bedeutete gegensiber dem früheren Lieserungssoll von 1916 000 gewiß eine Herabsehung, abet, wie damals schon von deutscher Seite betont wurde, eine völlig unzureichende Herabsehung, da so die deutsche Forderung um Herabminderung der Lieserungsverpflichtungen um rund 200 000 Tonnen nur zu einem Drittel erfüllt wurde. Diefe Forderung war aber wohl begründet burch den Berlust von Oberschlessen und den Rudgang der Ruhrssörderung. Mengenmäßig waren nach diesem Programm u. a. zu liefern: 620 000 Tonnen Kols, 100 000 Tonnen Kofsfeinfohle sowie 125 000 Tonnen oberichlestiche Roble, die Deutschland von Polen kaufen sellte. Außerdem sollte die deutsche Regierung, wenn die Gesamtsördermenge 8,3 Millionen Tonnen übersteigt, von diesem Aberschuft noch 20 Prozent an die Entente abführen. In dem amtlichen Kommentar zu Entente absühren. In dem amtlichen Rommentar zu dieser Forderung der Entente hieß es damals: "Indem das neue Programm angesichts der verschmalerten Kohlendosis die deutsche Mirtschaft noch kärfer belastet als das disherige, dessen Undurchführbarkeit die Praxisarwiesen hat, läst das Diktat des Wiederherstellungsausschusses die im Friedensvertrag vorgeschriedene Berückschussen der deutschen Wirtschaft völlig vermissen. Kach dem Urteil asser Sachverständigen ist die Ersfüllung des neuen Programms unmöglich."

Dies Urteil ber Cachverftanbigen hat fich als burchaus autreffend erwiesen. Zunächst war es nicht mög-lich, die gesorberten 125 000 Tonnen oberschlesische Kohle von Polen zu erhalten, da jeder berartige Ber-luch an der Haltung der polnischen Regierung schei-terte. Wenn troudem das Lieferungsprogramm sonst innegehalten murbe - es murben regelmanig bie nach Abgug ber oberichtefifchen Roble verbleibenben 1 600 000 Tonnen geliefert — so war bas nur baburch möglich, baß in sehr großem Umfang ausländische Kohle bezogen murbe, Allein die Reichsbahn batte bis gum 31, August 890 000 Tonnen ausländiche fich bei bem Stand ber beutiden Baluta ein folder Beich bei dem Stand der deutschen Valuta ein solcher Bedug ausländischer Kohle in Fracht, und Personentarisen, durch die die Untosten der Bahn gedeckt werden missen, auswirft, ist an der fortgesehten Tariserhöhung mibelos sestzustellen. Dabei genügte nicht
einmal diese Zusubr völlig, um den normalen Sommernerbrauch zu beden, vielmehr mußte die als Winterreserve gedachte Kohle angegrissen werden. Neben der
Rohn mußten die Gast und Glestrizikätsmerke, mukt-Bahn mukten die Gas- und Eleftrizitätswerfe, mußte-bie gelamte deutsche Industrie in großem Umfang aus-ländische Koble besiehen, so daß in den lekten Mona-ten 8 bis 9 Milliarden Mart monatlich für den Bezug ausländischer Roble aufgewandt wurden. Dag ein foider Poften bie an und für lich ichon paffine Sandelss bilang Deutschlands auf bas Ungunftigfte beeinflußt, braucht mohl faum besonders betont ju merben. Jeder Bersuch die Mart ju ftabilifieren, ift von vornberein sum Scheitern verurteilt, wenn es nicht gelingt, diese Baffivität ber Handelsbilanz zu beseitigen. Hinzu tommt nun noch daß bei dem jetigen schlechten Stand der Mark, wie die Sachverständigen in der letzen Beratung ausbrifdlich bernorhoben, die Ginfuhr Diefer ausländischen Roble bald nicht mehr mönlich fein wirb. Darous ermachft eine augerorbentliche Gefahr für bie beutide Mirtidaft.

Die Reporationsfommillion bat junacht, obwohl ibr off biefe Dinge nicht unbefannt fein fonnten, auf ber Durchführung bes aufgestellten Broatamms standen so dak für Deutschland eine Mehrbelastung von 200 000 Tonnen monatlich entstehen würde. In der Tat ist eine solche Forderung für Deutschland, wie m ja auch ichen von der Regierung betont wurde, uner

füllbar. Es ift anzunehmen, bag man fich biesmal nicht mit einer Protestnote begnügen wird, sondern bag die gange Roblenfieferungsfrage in ben Beratuns gen mit ber Reparationstommiffion, die jett begonnen haben, eine große Rolle fpielen wird. Denn ichlieglich wird man fich auf ber Gegenseite auch darüber flar werben mussen, das eine Stabilisterung der Marf nicht erreicht werben fann, so lange Deutschland gezwungen ist, Milliarden über Milliarden auszugeben sur den Bezug ausländischer Kohle, nur um Industrie und Eisenbahn vor dem Erliegen zu schützen. Und schließlich können nur aus einem leistungssähigen Deutschland Reparationszahlungen herausgezogen werden. Mo nicht ist hat nicht nur der Leiten lein Vercht ner Wo nichts ift, hat nicht nur ber Knifer fein Recht versloren, wie ein altes Sprickwort fagt, sondern auch die Reparationsfommifion!

Die Weinaffare Hermes vor Gericht.

Die Weinaffäre Hermes vor Gericht.

Br. Berlin, 1. Nov. (Ein. Drabtbericht.) Bor dem Landgericht 3 begann am Dienstag der Beleidiaungsvosselden Keichtein der Archeiter. Der des gegen den früheren der Archeiter. Die im Märx und Kosenflowd der Lioge ist eine Artikelierie, die im Märx und Koril in der "Freiheit" eridiauen war und in der dem Muniker Dermes vorzeworfen wurde, das er als Gegenseichtung für dillige Meiniendungen des Kingerverdundesiür Wokl. Saar und Kumer dem Berband i in an pielle Unterstützung und Kumer dem Berband i in an pielle Unterstützung und Kumer dem Berband in an pielle Unterstützung werden und er als die En als verwes der als Kebensläger augelassen ist und aur dauptverkandelung erichten, wurde durch Rechtsanwalt Dr. Alsberg vertreten In Beginn der Bernehmung ertlätzte der Angellagte Ketantwortung lüt die infirmimierten Artifel übernehmen au wollen. Eine verionlische Beseichingen aus erknisters let nicht beabstätzt gemolischen Des Inliedes Beseichung des Arnisters let nicht beabstätzt gemolischen Des Inliedes Beseichung des Arnisters let nicht beabstätzt gemolische Beseichung des Arnisters bei weber erflätzte der Angellagte, er wolle den Beweis dassit erbringen, das Minister Germes zu riedrige Breise dassit erbringen, das Minister Germes zu riedrige Bedaustung. des Keichsminister Dr. Bermes erflätzte, er das Beseichungen als Gelden fanzusehen leien, das die Keichsminister Dr. Bermes erflätzte, er das Bertretetter die Bestehnichen der Bestigtung gestellt der Bedaustung des Keichsminister Dr. Bermes erflätzte, er das Bertretetter des Kingerverbandes, die zur Festämbung der Bertstenden, der Minister Dermes sich Villenden geseich aus der Bertstechten Bertrag zur Bertstenda als Deserneni des Beinstenden, der in keiner Ersenfahrt als Deserneni des Beinstenden, der in keiner Kienstätzt, der babe übersten gehaben der Bertstenden der in keiner Gerender gehabt in einen erweren Kontalt mit der Keinerbeiten ausgeben aus er bertagen unterstützt. der en bertien bertrage der Archeitinkung er in keiner der

Die baperifche Miniftertrife.

Die banerische Ministerkrise.

Br. Müncken, 1. Nov. (Gia. Drabtbericht.) In der baverischen Krise ill eine überralchende Wendung einsetzeten. Der von der Banerischen Kolfsvartei als Rackischen. Der von der Banerischen Kolfsvartei als Rackischen Der von der Benderfeld ausseriebene Staatsrat Die Mener der bat eriecht, von seiner Verson dei einer etwaisen Wahl zum Ministerpräsidenren abzuleben. Er dat von dieser Ableduung der Baverlichen Kolfsvartei Kenntnis aegeben und sie and össentlich befanntgezeben. Die Ableduung ist demnach wohl als endaültst ausuleben. Gleichzeits dat auch Graf Lerchen selb durch eine amtliche Mitteilung verdreiten lassen, dab sein Kuchritt nunmehr sellssehen, verdreiten lassen, dab sein Kuchritt nunmehr sellssehen. Die Gitzelsung an den Landtagsvräsidenten dürfte könn in den nächten Tagen erfolgen. Damit dat sich in der danerischen. Die Baverische Kolfspartei trat zu einer Frasitionssitzen warden. Die Baverische Kolfspartei trat zu einer Frasitionssitzen zu kund der Kolfspartei trat zu einer Frasitionssitzen zu kund der Kolfspartei kallüss zu merden. Ein Beschlaß ist fisser noch nicht desamt gegeben worden. Angelichts dieser Kanfage tann es als ausgeschlossen gelten, das der Konerische Lann es als ausgeschlossen gelten das der Konerische Lann es als ausgeschlossen gelten das der Konerische Lann es als ausgeschlossen gelten das

Das Mblommen Stinnes-Luberfac wird burchgeführt,

D. Baris, 1. Ron. (Eig. Drahtbericht.) Der Berliner Bertreter bes "Echo be Baris" erfahrt von einer feitenben finangiellen Perionlichteit, daß bas Abtommen Eftinnes-Enberiac burdaeführt merben wirb. Stinnes ertlarte gestern, bas bie erften Lieferungen in ben nachften Tagen beginnen nurben. Wenn er einen Lieferungstontraft mit einem Interellenten abichließe, fo pflege er ibn auch burdauführen.

Die Rudgabe bes bentichen Gigentums in Amerita.

W.T.B. Rem Bort, 31. Oft. (Gunsspruch) Die Rem Bort Times" metdet aus Maib in a ton: Der Berwalter die sebemals feindlichen Eigentums leilte nach Rücklorache mit dat dina mit, die Regierung mache energilde Ankrergungen, demit das Seies, wonach das im Genschrism der Kegierung betimbilde deutiche Eigentum, lo weit es einen Wert von 100 000 Dellar mich übersteint, aurilder lief ist ist werden loll, baldtalt in einer Send-stung des Konguelies vor ablig iedet werde.

Die Berhandlungen mit der Reparationsiommission

Die Berhandlungen ber Reichsregierung mit ber Reparationstommission haben am Dienstag begonnen. Man hat von vornherein angekindigt, das fie vor ausfichtlich zwei volle Bochen in Unipruch nehmen werden Daraus ergibt sich icon, daß man beabsichtigt, tief in die Einzelheiten der Dinge einzubringen und daß ein erheblicher Teil der Arbeit in Kommissions figungen geleiftet werben wirb. Es erweift fich gweis fellos als eine geschidte Magnahme ber Regierung, bag fie gleichzeitig mit ber Berliner Tagung ber Repara-tionstommission auch die in- und ausländischen Finangfachverftandigen nach Berlin geladen hat, benn diefe tonnen nunmehr ju ben Berhandlungen als Berater hinzugezogen werden. Angesichts des geheimen Charafsters der ganzen Beratungen und der Absicht, möglicht bald die Arbeit an die einzelnen Kommissionen zu versteilen, wird die deutsche Offentlicheit wohl in den nückken Teach recht werden licher die Constant nüchten Tagen recht wenig. über bie Ergebniffe und den Fortgang erfahren. Daraus fann man aber feine Schluffe liber ben Berlauf ber gangen Angelegenbeit sieben.

Arbeiten mir!

as. Berlin, 1. Rov. (Drahtmelbung unferer Berliner Abreilung.) Die Reparationstommission scheint entschlossen zu sein, das Schluswort der Ansprache von Barthou, das sautete: "Arbeiten wir", in die Tat umzusehen, denn dem offiziellen Empfang beim Kanzler, der um 12 Uhr stattfand, folgte noch am gleichen Tage, 6 Uhr, die erste offizielle Beratung.

Bei bem offigiellen Empfang begriffte ber Reich se Bei dem offiziellen Empfang begrüfte der Reichsfanzler der die Reparationsfommission und insbesondere den neu ernannten Vorsikenden Herrn Barthou, dem es vergönnt sein möge, sein Amt mit Erfolg für die in der Reparationstommission vertretenen Voller und sie Voraussehungen zu schaffen, die sür sede tünstige ökonomische und kulturelle Zusammenarbeit der europäischen Völler und damit auch der Nationen der Welt notwendig sind. Er begrüßte die Initiative, Gläubiger und Schuldner zusammenzusühren, um einen Ausweg zu sinden. Die disherigen Versuche, aus der kranten deutschen Wirtschaft möglichst große Leistungen berauszubolen, hätten weder Gläubiger noch Schuldner beiriedigt. Det richtige Weg sei, erst die krante Virtschaft zu heilen. Deshalb sei die Stadist sie franke Virtschaft zu heilen. Deshalb sei die Stadistischen. Der Reichstanzler begrüßte desbald die Mitteilung der Reparationstommission, daß Gegenstände der Berliner Verbandsungen die Stadisisserung der Mart und der Ausgleich des Budgets sein sollen. Die Ausgabe sei, schnell zu praktische Merschlisserung der Mart und der Ausgleich des Budgets sein sollen. Die Ausgabe sei, schnell zu praktische merkschlich durchzusühren. Das deutsche Wildem Entschluß durchzussühren. Das deutsche fangler die Reparationsfommiffion und insbejon-Minter bes Sungers und ber Ralte Auf biefe Anfprache bes Reichstanglers legte ber Borffigenbe ber Reparationsfommiffion, herr Barthou, Die Grunde bar, Die Die Reparationsfommiffion veraniaft Gründe dar, die die Reparationsfommission veranlasst hätten, sosort mit der deutschen Regierung in Verdindung zu treten. In den Worten des Kanglets liege ein Zeugnis und ein Programm. Was das Zeugnis anbelange, das der Reichsfanzler über die Lage Deutschlands ablegte, so nehme es die Reparationsfommission zur Reuntnis, ohne es für den Augenblid zu erörtern. Was das Programm anbelange, so dabe der Reichsfanzler eher Aragen ausgeworfen als Winnigen gewiesen. Diese Fragen seien indessen durchaus diesenigen, die in das Arbeitsgebiet der Reparationsfommission siesen. Der Augenblid sei gesommen, ohne Umschweise zu sprechen und an die Arbeit w geben.

Das Reich stabinett war um 4 lifte noch einmal zusammengetreten, beschäftigte fich ober in biefer Situng nur mit ben laufenben Angelegenbetten. Die Sauptbelegierten ber Reparationstommillion verfammelten fich bann im Reichsfinangminifterium gu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Reichessnanz-minister Dr. hermes, den Staatssefretären Schröder, Fischer und Bergmann und einer ganzen Reihe weiterer deutscher Sachverständiger. Ein offizieller Bericht über die Sitzung wurde nicht ausgegeben, doch verlautet, die Sitzung source nicht ausgegeben, doch verlautet, die Sitzung sei solltändig ausgefüllt gewesen mit eingehenden Darlegungen von Dr. Setmes und Dr. Schröder über die Lage des deutschen Haushaltes. Die Delegierten der Reparationsfommission unterbrachen hier und de durch Awischen ichenfragen. Im übrigen verlief die Sikung obne Aberrofdung Gie bauerte etwa 11/4 Stunden. Die Beratungen merben beute nachmittag 4 Uhr fortgefett

Die Delegierten ber Reparationstommiffion traten außerbem gestern nachmittag im Sotel Bring Albrecht

997

In

Fide Bott Beb Ber noch Sur ober

Kirc das Festi

bie frim

on o liden muri Rom

fier life 1

bie a seitie auch Sab (Great tiliche murth dem if a ers feitig Obito

PRINGE ur Sobar

गतका ।

Stadto tigen t cangen ben 90 ipitalia

merico anlasti

sensici

The nalib Cidli rung. Leibens Trazume

in dem miidit . Nationa Diditer.

net wor fell unas

Goeth Aus A moeil Fitne

urialidati sur Ur Eine Be einem T teit, das Morgent anderen ber Schi mandima tutta first auch die Ernst die Ernst die

gu einer internen Beratung zusammen, in beren Berlauf das Projett Delacroix' belpro-chen wurde. Es läst sich begreiflicherweise über die Borichlage, die die Reparationsfommission jur Frantsrung ftellen wird, vorläufig ebensowenig wie über bas beutiche Brogramm, irgend etwas Abichließendes jagen. In gut unterrichteten diplomatichen Kreisen wird jedoch der Standpuntt vertreten, daß die Aussichten für einen Ausgleich diesmal günstiger sind als die letten Male, da auf beiden Seiten dem großen Ernst der Finanz- und Wirtschaftslage Deutschlands Rechnung getragen wird und bas Bestreben vorwiegt, die beiberseitigen Birfche und Forberungen mit moglichfter Genauigfeit febguftellen.

Ratürlich find wieder eine gange Reihe von Les-arten Uber beutiche Plane und Abfichten im Umlauf. Go heißt es u. a., bag ber von ber Reichsregie-rung ausgearbeitete Canierungsplan ein langfriftiges Moratorium bei Aufnahme einer augeren und inneren Anleibe vorsieht. Außerdem fei man auf beutscher Seite der Ansicht, daß vor allem einmal die Reparationssum me fest gesetzt werden miste. Wie weit diese Darstellung zutrifft, if schwer zu sagen. Richtig durste jedenfalls sein, daß Die Regierung Unterlagen liber Die Birtichaftslage in Deutschland ausgearbeitet hat und einen Teil davon bereits gestern der Reparationskommission übergab. In den Pariser Zeitungen wird bei dem Eintressen

ber Reparationstommiffion in Berlin jede Andeutung über die Absichten und Anichauungen ber frangofifchen Regierung in der Reparationskommission vermieden. Es scheint dort der Wunsch au herrschen, die Berhandungen durch teine offiziösen Drudversuche und teine Spaltungspolemit zu erschweren, und man tann nur wunfchen, bag biese Rube auch weiterbin anhält!

Die Unflageifrift ilber bas Scheibemann-Attentat. as Berlin, 1. Non. (Drabtmelbung unferer Berliner Abteilung.) Die Antlageschrift in dem Untersuchungsver-iabren wegen des Mordanichlags auf Scheldemann ift jest fertiggestellt. Die Erhebung der Anflage vor dem Stantogericktskof durfte in den nächsten Tagen erfolgen.

Der Gedenbach-Brogeg und ber Oberreicheanwalt.

Die Rot ber Breffe.

Bb. Berlin, 31. Oft. Das Berliner Zentrumsorgan, die "Eermanla", teift mit, das lie aus wirticaftlichen Gründen gur Einschränfung genötigt ist und vom 1. Rog. ab nur ein mal täglich als Abendblatt erscheint.

Das Memelland und Dentschland.

W.T.B. Tisst. 31. Old. In der Lisster Bevölserung war besant geworden, daß die Delegation des Memelland ben biesen Babnhof vallieren würde. Eine große Mollsmence degad sich au ihrem Empfang nach dem Kahnhof kallismence degad sich au ihrem Empfang nach dem Kahnhof kallismence degad sich au ihrem Empfang nach dem Kahnhof kallismence degad sich au ihrem Empfang nach dem Kahnhof kallismence degad sich au ihrem Empfang nach dem Kahnhof kallismence degad ihren und die des des Delegation, nicht zu verzessen, daß sie Deutsiche ihren und die keinen und die keine und die keine kann kahnhof kann Empfang der Weinerbagsabgeordnete Krau Krönner-Gövsner gad der Delegation zleichialls einste Madmungen mit auf die Keise.

And in Interde Madmungen mit auf die Keise.

And in Interde Madmungen mit auf die Keise.

And in Interde Madmungen mit auf der Madmern und Frauen vor dem Besudof und auf dem Babusteig ein. Der Werstende des den bericht land wereland. Vereins Interdume, Konrestor Plauntinat lagte in einer Aniprade.

Mit geherene Nemmelländer verlangen die Rüd ande des Memellands kereins Interdume, Konrestor Plauntinat lagte in einer Aniprade.

Mit geherene Nemmelländer verlangen die Rüd ande des Memellands kereins Interdumen kellsgenossen im Rasurer. Goleswig deltein und Excleine genährt wurde ir eine Kolleswig Delbein und Excleine genährt wurde ir eine Bolleswig Delbein und Excleine genährt wurde ir eine Beimer Anderen delle des des des delte d Das Memelland und Dentichland.

Der Abschluß der Fasisiftenbewegung.

Der Abschluß der Falistenbewegung.

D. Kom. 1 Nov. (Eis. Drabtberickt.) Als Abschlüß der Gasiltenbewegung fand gestern nachmittag 2 libr in Rom ein seierlicher Um zug der Falizisen katt, der bier Standen andauerte. Die Falizisen sogen mit voller Auszuftung am Autrinal vorbei, wo der Konis mit dem General Dia auf dem Balkon erichienen waren. Die Jahl der Fasisten wird auf 60. dis 70 000 angegeden. Nach Beschläng des Umanges begab sich eine Neihe von Falizien vom Babnbof zum Abtransvort in die Heihe von Falizien vom Babnbof zum Abtransvort in die Heihe von Falizien vom Babnbof zum Abtransvort in die Heihe von Falizien vom Babnbof zum Abtransvort in die Heihe von Falizien vom Babnbof zum Abtransvort in die Heihe von Falizien vom Babnbof zum Abtransvort in die Heihe von Falizien von Babnbof zum Abtransvort in die Hohmat in Abtransvort in die Heihe von Falizien von Babnbof zum Abtransvort in die Hohmat heisten in Kom wie anderwärts nicht ohne I wilden ist die Hohmat von Babnbof zu und Kationalsten beschiere in Kom den Gis der lostalistelichen Barteileitung und der Arbeitersammer, verwührteten die Wohnung des som ba cei und den Abgeordweiten Kom da aci und den Jahren Abgeordweitel zu verschiebenen Indammes in die Mohnung Kittlis ein, Kerner wurde der Disetten der Lissung auf der Stande verwundet wurden. Die Hallen die hohe der einzelen Rub in Badua. Brescia und Lut in Musiolini hat krense Order erlasien das sich die Demedilmadung in aller Aube und Distalim vollsieben misse verantwertlich.

Das Kabinett Musiolini bestätigt,

Das Rabinett Muffolini beftätigt.

Das Kabinett Musselni bestätigt.

D. Kom, 1. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Der König hat die von Musselni vorgelegte Ministerlisse genehm ig t. Das veue Kabinett lest sich danach susammen aus Frakten. 2 Kationalisten, die sich mit den Katissken losdorsche erstatt kaben, 1 Rechtsliberalen, 2 Katholissen. 2 Gielitinner, 1 Demokraten und 1 Kichtvarsamentarier. Die Kriegs und Marinerrinsster sind Hackmisser, müssen aber auch zu den Freikung einer Keibe von Unterstaats som den Freikung einer Keibe von Unterstaatslicksectieneiten, in denen 12 Katissken, 2 Kationalisten, 4 Vollsparteiler und 2 Demokraten vertreten sind. Die Einennung der Minister geschah nach römischen Blättermestungen ausnahmslos, ohne das die betressenden Bersönlickseiten betragt oder eine Berständigung mit der Bartei rorgenummen wurde.

W. T. B. Kom, 1. Rov. Gestern nachmistas wurde Mussels in einschührt. — Musolini kandte an alle italienis schen Erikaatien und Gesandschien ein Tesesamm, in dem Erikaatien und Gesandschiene ein Tesesamm, in dem er tie Abernahme der Regierung und die enstmeilige übernahme des Ministeriums des Außern mitseilt.

Die erften Regierungshandlungen Muffolinis,

D. Mailand, 1. Non. (Eig. Drabtbericht.) Die ersten Talen des Kabiretts Mussolini iosen nach einer Regie-tungserklätung sein: die Reuordnung des Seeres. Aufnahme non finangiellen Berbandlungen mit der Tereinialen Stagten und Abbaltung einer Sieges-feier am 4 Kovember.

Muffolini an Poincare und Bonar Law.

W.T.B. Baris, 1. Nov. Rach einer Savasmesdung aus Rom hat Muliolini an Boincare und Bonar Low Bonar Low cin aleichlantendes Lelegramm abseben lassen, in dem er sich als den Vertreter des italienischen Josais Bittorie Benete" dezeichnet. Er degrist in den beiden Ministerprässenten die Chefis der Regierungen der Malichen, deren Are und sich das gemeinlam verzeisene Blut geheiligt sei. Er dabe das Bertrauen, daß er in der Erfüllung der ihm anvertrauten Villichten die höberen nationalen Interelsen sicherstellen konne. die sich der das den verzeiser und der Artickens und der Aividens und der Aividens und der Aividens und der Aividens die Golidariist der allierten Rasionen gesichert bleide, die er sir unerläglich balte.

Riidtritt bes Grafen Gforga.

Rückritt des Grafen Cforza.

D. Baris, I. Nov. (Eig. Trabtbericht.) Der italienische Botistatier in Baris Graf Cforza, bat bei Muliolini seinen Abistied eingereicht mit der Begründung, daß in der ausmätigen Bolitik nicht nur die Gefühle berricken könnten, iondern ein Instematisches Julammenardeiten notwendig sei und daß für die wiedischen Bolten Vertreter ichtig sein müsten, die mit der Gesinnung ihrer Regierung in Einstang keben. Graf Storza machte gestern Serrn Boi neare einen Reine, um ihn von diesem Schritt zu benachtichtigen. Die Pariser Breste bedauert einstimmtig den Rückritt des Botischeiters.

Der "Berit Barisen" glaubt, daß der Grund des Küdtritts des Grafen Storza darin zu luchen ist, daß dieser der Urbe der des italienische führlig wilden Verzitages rom Rovember 1920 ist, wodnrch die Frage Dalmatiens gescht wurde. Die Ingisten hätten aber zu versichiedenen Malen erstärt, daß sie diesen Bertrag als nust und nichtig anseden und eine Revision der dalmatinischen Frage sordern.

Die Drient-Friedenstonfereng.

D. Baris, 1. Kon. (Eig. Drahtbericht.) Nach etwer Savasmelbung aus Archen werden die fürfischen Absgerdneten underzüglich zur Friedenstonferens nach Laufanne abreifen. Die Sindtverordnetenverlammlung in Budavest beichlok. Kemal Basch a einen Ehreniädel zu überreichen Rach einer Reutermeldung aus Konstantinopeler Rogierung in die Einbesiehung der Konstantinopeler Konsterung in die Einbesiehung der Konstantinopeler Konsterung in die Einladung zur Laufanner Friedensforsteren.

Laufunner Friedenstonferens.

In Frankreich berricht lebbaite Beunruhlaung wochn der Kaltung der Türken. Die Türken würden Votsderungen auflitellen, die von den verbündeten Grohmächten nicht angenommen werden könnten. Muf türtilcher Seite sie Geine Berdacht zu lesteben, dah die Grohmächte den Sieg der Acmalisten nicht in genügender Weise anersennen werden. Frankreich und Knaland icheinen iogar mit den Möglichteit zu rechnen, das die Türken die Wassenstillsfrandsbedingungen verleiben und nach Konstantinope kmarichten werden.

W.T.B. Naris, 1. Nach Rach einer Havasmesdung aus

W.T.-B. Baris, 1. Nov. Nach einer Havasmesdung aus Londen hat Besa ien die Staaten, die die Einsabungen zur Orientstriedenskonferens abgeschicht haben, ersucht, am der Konferenz teilnehmen zu sonnen, um feine Rechte im Rahmen der Kapitulationen im naben Orient wabrzunehmen

wabrzunehmen
W. T.-B. London, 1. Non. (Drabtbericht.) Reuter zu ielne ist bisde: nichts Eudzülltiges bezüglich der englischen Eertretung auf der Laufanner Ronferenz entschieden worden. Es wird angenommen, daß der englische Obertommissar in Kenstantinippel, Sir Rum do l d., einer der Sauntbelegtenden sein wird Lord Eurzon wird sicher an der Konsternz leilrehmen Es sei jedoch unwadricheinlich, ob er inder Lage lein werde, mährend der ganzen Erdretrungen, die wie wan erwartet, deträchtliche Zeit in Ansbrucknehmen reiten, der Konsterenz beizuwohnen.
W. T. B. Landon, 1. Ron. (Drabtbericht.) Rach einer

W.T.B. Lordon, 1. Non. (Drabtbericht.) Rach einer Melkung aus Kairo gibt die Aniwort Englands auf das Erindsen der ägnrtischen Regierung für die Teilnahme Angeben der Generals in Laufanne Anlaß zu der Handelten die Anwesenheit der ägnrtischen Abordnung dei den Sikungen der Konserens grundsäklich angenommen Amerita lehnt ab.

W.T.B. London, 1. Rov. (Drabtbericht.) Rach einer Reutermelbung aus Wasbington baben bie Bereinigten Siacten die Einladung der Allierten au aftiver Teilnahme an der Konferenz für den naben Often formell abgelebnt.

Eine Broteftnote General Rollets.

W.T.B. Paris, 1. Rov. Rach einer Havasmelbung ans Berlin bat General Rollet an die deutsche Regierung eine Brotestnote gerichtet wegen der Beleidigungen und Zätlichkeiten, benen bie Rontrolloffigiere ber Entente in Ballau ausgefest gewesen feien.

Gine Ginigung über bie Arbeiterlohne für Rovember.

W.T-B. Berlin, 31. Oft. Die Berhandlungen mit ben Spikenorsamisationen über die Erhöhung der Arbeiterlöhne für November haben beute nachmittag im Reichsfinans-ministerium zu einer Einigung geführt.

Gine Rebe bes Stantsfelretars Sughes.

W.T.-B. New Vorl, 31. Oct. Staatssetretär Sughes.

W.T.-B. New Vorl, 31. Oct. Staatssetretär Sughes bat in einer Anivrache, die er in Bolt on über die Stellung der Bereinipten Staaten innerhald der beutigen internationalen Belitif diellt, erfärt, die amerikanische Kealistrung ist, so weit Europa in Betracht komme, siets dilfsobereit geweien, sie sei jedoch nicht gewillt, den Einstall den Bereinisten Staaten durch Einmildung in Streitigkeiten au vergeuden, die in alten nationalen Rivalitäten wurselten. Da Amerika seinen Krieg mit der I ürte i gebaht bede, könne es nicht out an den Friedensverhandlungen über den paken Osten teilnehmen. Es müste iedoch seine Interesien schwen angesichts der Bestredungen der europäischen Mächtet die den naben Osten au einem nolitischen Schachbreit gemacht Lätten. Amerika vertraue darunt, das sein Berluch gemacht Lätten. Amerika vertraue darunt, das sein Weg für die Vereinigten Staaten gefunden werden, das ein Weg für die Vereinigten Staaten gefunden werden konnte um an der Auswahl von Richtern für den der ichts do i mitgumirfen.

Luserdem erklärte Hughes dei der Erörterung der

Außerdem erklärte Sugbes bei der Erörterung der Gründe, weshalb die Sauptprobleme Europag nicht gefört neiden sonnten, Europa iei gegenwärtig mit Ausgaben für arobe Beere belastet, deren Aufrechterbaltung zu der finanziellen Tragfähigfeit der betreffenden Staaten in einem starken Migrochaltmis stebe.

treten. Der Reftor betonie: Die Hastung der Studenkensichaft ist lobenswert geweien, und eine Ebrendslicht eines jeden vermögenden Deutschen ist es, die deutschen Studenken au unterfiliten Im ledten Universitätsjahr blieb die Studenkunschaft von Wardung an Zahl die gleiche. Eine andere Frage ist es, ob dies bei den beutigen ichwierigen Berbältnisten is diesen wird, denn schon iedt haben einige Studenken ihre Anmeldungen purisdziehen missen, well sie notwendigen Mittel micht ausbringen fonnen.

Staatstbeater.

(Rleines Saus.)

Gran Warrens Gewerbe." Echaujoiel in 4 Alten von Bernbard Sid w. In Expenseicht von Dr. Burd aum.
Der innes Somm beliereit wie Ihlen und andere) die konventionellen Lügen der Menichbeit, weniger pathetisch als der Korweger, dafür um is ichärfer und treifender. Saw derweger, dafür um is ichärfer und treifender. Saw derweger, dafür um is lähärfer und treifender. Saw derweger, dafür um die lägifäde und entland die Berlogenbeit inndimitiser Sitflickeit. Ein Gadriffert, der God Madaden is ichiecht deschit, das hie zu "Redemervend" geswinnen find. It aeneiner als der Indahen ein Sordells, der wenkaltens ein editäter Schurft ist. Oder, die Bekunsumfände bestimmen die Woral; ein im Salamm gehorwes Weib heht in ihren Arisen die ultima ratio, die sie der der merderisten Bleiweisfabrit dewahrt: kann man von ihr eine Ledensantiasung im Sinne absoluter Sitlikafert iordern? So die Arouwentation des losselen Kritifers. Kliefe, die ehnungslose Tocker der Dirne und Kuoplerin Riiti Warren, erkemnt diese mitterlikde Losif en, der weit gerin Riiti Warren, erkemnt diese mitterlikde Losif en, der weit gerin Riiti Warren, erkemnt diese mitterlikde Losif en, der weit gerin Riiti Warren, erkemnt diese mitterlikde Losif en, der weit gerin Riiti Warren, erkemnt diese mitterlikde Losif en, der weit gerin Riiti Warren, erkemnt diese mit Stohlaussinder Losifer der die Mathematischen ledt und berücht in Lebefähen. Auch die Kundert das der die den Dermenstern der die der und der die der dem Kannenstern ledt und der kunder der der der der dem Kannenstern ledt. Teile Tocker das der der demonstrandum. Als Tendensachalten erfüllten die Enstimat mich der Schiefen. So läufi der hichterische Wood ern demonstrandum. Als Tendensachalten erfüllten der Redikten des Stilles über der den dem kennen Ledens ich! Koder dem des Friegen eines Gehor der dem der dem der dem der dem der dem der dem der der dem der der dem der dem der dem dem der dem der dem der dem der dem dem der dem der dem der dem der dem dem der

Ju diesen gehört Marga Kubn, die erst Sagemann nach ihrem fünitiersichen Wert beschäftigt. Sie war Fran Marren, die Dirne und zugleich eine wimmernde Muster, das ordinäre, mit allen Junden gebette Weid und ein gertretener Mensch, sie war von einer unbeimlichen Sachlichteit und zugleich die monumentale Versinndischlichung der Brostitution. Schimmerndes und flimmerndes Leben ging von ihr aus, und wenn sie austrat, füllte sie die Kübne. Die anderen Darsteller standon zum zeil im Schalten von Marga Kubns sehensprühender Leifung. Iodanna Mund (Kiwie) kit sichtlich unter der schilletonitischen Abetoris ihrer Kolle Kidne ledemsprübender Leistung. Johanna Mund (Vimie) litt sichtlich unter der scuissetomistischen Rheiorist idrer Rolle und kam unter diesem Drud micht zu voller Entsaltung zwingendem Menschiums. Recht erfreulich mar die liebenswürdige Frachbeit, mit der K. Ludwig Diehl seine Bosdeiten und derzischen Jungen-Einsälle hinlegte. Dr. Gersdand und decht im Ion, hätze feinen dunklen Ebersmann Crofts in der Erscheinung aber noch darasteristischer berausarbeiten sönnen. Wiegener sach als Bastor den leicht karikaturstrisch gefärbien Ion der Sawichen Komsdeit. Bernhard Her man (Braed), wehr und mehr abeits seines Kachs beschäftigt, drachte in diesem willen und seinen Wienschen ein zurt getöntes Borträt in Agvarell. Lothar Schen ab fünstlersiches Mitteilungsvermögen batte voll seinen Inkinsts für die Geele des Kaums stimmungsvolle Bühnendilder geschäften.

Mus Kunft und Ceben.

Eindenten von heute. Aus Mardurg (Lahn) wird ums geidrießen: Gelegentlich des Relforatsweckleis der Universität Rerdurg gab der scheidende Reffor Fros. Dr. phil. Joh. Gadamer, als er die Refforatswürde dem besantten Krossforscher Best. Dr. med. Schwenkenbecher übergah, eine demerkenswerte Mirdigung des Einndenien der beutigen Zeit. Der Bierstudent ist darnach eine Seltenbeit geworden. Die Studenten baden ihre Zeit ersannt und betrachten es als ihre Pflicht, die Gegenstäte innerhalb des deutschen Allses nu überdrücken. Soort und Spiel wurden obligatorisch gemacht. Bei der Herfellung des Sportplakes dahen die findentlichen Korporationen durch treue Mitarbeit ihrem Gemeinstinn Ausdrug gegeben. Wie keiner es die Studenten in der beutigen Zeit baden, beweist die Erickenung des Werfflührens von hart hart Arbeit die Mittel zum weiteren Studentenkinden har alleits freundliche Unterführung der Gudantenklichen das alleits freundliche Unterführung erschen. Weitere Selbitbilse beliebt in einer sindentschung Darlebnssasse, einer Schreibmalchinenstube, in einer Gürtneren, werden Darlebnssasse einer Schreibmalchinenstube, in einer Gürtneren, und demer Schreibmalchinenstube, in einer Gürtneren Darlebnssasse den dem dem Suchen Bucht meren und dem Bucht werden dem

etner Ab-nach ig in näbel

o n v

ung For-ichten Seite Sieg

pel

aus

finen rben ir in bele Ron er in

orum

das din e

men

CIE mind unb

ber.

ane-

Un unsere Leser!

Camtlide Blatter find infolge ber fortidreitenben Martentwertung permungen, ibre Besugs, und Anzeigenpreife ab 1 Ronember wieber ju erhöhen. Bon Tan ju Ing fteigen alle gur Serftellung einer Beitung notwendigen Blaterialien im Breife. Der Breis bes Beitungsbrudvaviers bat gerabesu shantaftliche Biffern erreicht. Lobne und Gebulter miffen ber Tenerung entfprechend gefteigert werben.

Wir bitten unfere Befer, fibergeugt gu fein, bas fich bie erneute Breiserhöhung im englien Rabmen bes unbedingt Notwendigen bult und gegenüber ben taglich feigenben Mebrausgaben weit gurudbleibt.

Rheinifche Boltszeitung. Biesbadener Reueite Rachrichten. Wiesbadener Tagblatt. Birobabener Beitung

Det Bezugepreis für bas "Biesbabener Tagblatt" ber trägt für ben Monat Rovember: im Berlag abgeholt Dl. 210 .-, in den Ausgabeitellen Dl. 215 .-. durch die Trager ins Saus gebracht Dl. 225 .-.

Der Berlag.

Wiesbadener Rachrichten. Allerheiligen und Maerfeelen.

Biesbadener Rachtichten.

Das Gebenten an die Toten in ideuer Berechung, anafte ichem Aberglauben oder auch in liebervoller Sebnindst gehört Aberglauben oder auch in liebervoller Sebnindst gehört Aberglauben oder auch in lieber Bollsgemeinkacht lieben. Die Bestehung aum Toten, in dem er einen in lein Kenichen an kärflien, und von dreicht ich beim primitiven Been den eingereinden Damon erblicht, ih beim primitiven Beden an kärflien, und von dreicht Johen nicht werden an kärflien, und von dreicht Doben ein Gedödfrindsmaßt, und die Tage von Allerbeiligen und Allerieclen lind Rachtligne folder Toterfeite in unferem Kirchenladt. In den frühelten Beiten des Christeniums in des Totenmaßt mit dem Moendmaßt verfnuhrt. Da diele Jose noten in leere Schnausereien ausaarteten, lo eiferten die kleinestortiechen Kirchenladter dassen und sehnen des die beitsenfartischen Kirchenladter in des gesten und sehnen des die die von die Beitsmen das sucht in 4. Sachtundert in der gniecht an die Feißund das such in 4. Sachtundert in der gniecht gesten der in erfen Conniss nach Finanten besatigen wurde, sam durch Land Tankt Aller Köttern erundete Anne Beitsche mat den der Kärtiner erhoben. Der Tan die liebt die Toterfeite sehn auf Finanten der Minnische dem Aller Köttern erundete Bantiscen muche nurstnecht zur Kirche aller Kärtiner erhoben. Der Tan die liebt die Toterfeite dass. Der Tan die beite das aller köttern erundete Bantiscen muche nursorfeisen, un der Lebenden Berunderber der Kenlordenen der Verlauben. In Stelle der Angli von den Todesdämonen, die kluterucht hö öffinele und die Gestier der Kenlordenen der wert der den Angenten feit den den Minnische Angen der Werter der Sis derte, mit eine Beimerstelle der Angen den Minnische Rachte der Stelle der Angel von Allerbeitigen Darift der der Minnischen der Stelle der Minnischen der Stelle der Minnischen der Stelle der Minnischen der Gestart der der Minnischen der Gestart der der Minnischen der Gestart der der Minnischen der Minnische Leiner Stelle der Minnische Leiner der Schalten der

Rommals die "Bertjumachsftener".

Bu bem Thema ber Wertzuwachasteuer, die ia aus die Gradiverordneien-Versammlung am Freitag wieder die fai-igen wird, sind uns noch eine Reibe von Zuschriften suce-gangen, auf deren Beröffentlichung wir mit Rücklicht auf

den Mittels im Blanetenraum die Babnen aller Alteroiden istralia verenzern millen, dann dürsen wir uns mit den mertvolle Ensicheidungen über die Bahnlätzumpfungsfrage anlählich der größen Oppolition des Eros vom Iahre 1931 stadt machen. Rechnet man den "Schrumpfungsfoeffindensen" für Eros, is befommt man eine 3000mal lo große Aahl ist ben Erdmond oder eine eiwa 19 000mal lo große mie für der 3000mal kineller als die des Mondes, 19 000mal after als die der Erde mun die Bahn des Eros fich zulamsfenzichen. Darnach icheint es nicht ausgeschlichen, das Eros indie eingefangen und mit dem Mond gemacht werden fann

Rleine Chronit.

Rieine Chronit.

Theater und Literatur. Im Mannbeimer Nationalibe aler gelangte des immaen Wienerr Dichiers Welter Eidlig Märchenkhauhrel "Der Wald" unr Uraufführum. Dus Erbit in eine Zabel in sieden Bildern, die den Leidensweg eires Kaikers zeichnet, der die Sehrsinkt des Träumers und Abenteurers und unerfühlte Liebe im Derzen ind. Das delfeidene, ein wenig blätiche Liebesmärden ein dem Hoeste und Ironie manchmal allzu dausdachen einscht "kind, wurde danf der glänzenden Aufführuma des Kaitonalfwaters ein steundlicher Erfolg für den iungen Dichier. — Rad einer Hausdicher Erfolg für den iungen Dichier. — Rad einer Davasmeldung aus Luon ist angeordenet worden, das die auf Samstag, den 28. Officher, isszeicht geweiene Kersteigerund der Gogonfährde aus dem Goethe das in Frankfurt a. M. unterdießen iau.— Aus Meinat mit dem simattigen Trauerisiel "Affüg. Finne und Sum urud" oder Die Geschichte der dei ausalsställich Liedenden", das mit dem Keinsteigen Trauerisiel "Affüg. Finne und die die Gogonfähre der dei ausalsächich Liedenden", das mit dem Keinsteigen Trauerisiel "Affüg. Finne und die mit dem Keinsteigen Trauerisiel "Affüg. Finne und die Ermändlich Liedenden", des murude" oder Die Geschichte der dei ausalsställiche Berederrischung der Rieine Ausgebenden. Die Trauberiellt mit einem Temperament und einer Indrunkt, mit einer Zertlichkeit, das alle Einwände weiden. Die Trauberie liebe alle anderen Gestähle verdrüget, geben daran augunde das Refeine Erfüllung sinden. Die Handenfinder dere Liebe alle anderen Gestähle verdrüget. Des Meschning und nur angedeuter wanden in der Armeilige und Rehnbaktissen gad die armeiligen Justen und Kandinal nur angedeuter manchmal kinner her der der Ausgesteller die der Dichina find der Armeiligen Ausgesteller nach der Erführe der Dichina find der Die Berfie der Dichina find der Ermerden der Dichina der Dichina der Dichina der Dichina find der Ermerden der Dichina der

den Raummangel verzichten mullen. Zum besieren Berftand-nis der Materie möchten wir aber die untenstehenden Aus-führungen eines Sachkundigen noch bringen, die der bistori-ichen Entwissung und dem Imed der Wertzuwachssteuer ge-

ichen Entwissen: Die Mertsumachssteuer wurde durch Reichsgesch vom Jahre 1911 eingeführt; sie soll den unverdienten Wertzumachs, der insbesondere durch Blasnahmen von Reich. Sinat und Kommunalverdänden entsteht, sowie den sonstieren Wertzuwachs suguniten der Allgemeindeit erfassen. Die Steuer beträgt 10 vom Hundert dei einer Wertzuwachs durch der Allgemeindeit erfassen. Die Steuer derfägt 10 vom Hundert dei einer Wertzeugerung von nicht mehr als 10 nom Hundert und steist auf 30 vom Hundert des Wertzeumachses. Sie ermäßigt sich für tedes vollendete Jahr des Bestsumachses. Sie ermäßigt sich für tedes vollendete Jahr des Bestsumachses um 1 vom Hundert und salls das Erundstiss vor dem 1. Januar 1911 erworden ist, um 11% vom Hundert.

sollendeie Jahr des Bestses um 1 vom dundert und sals derundstiss vor dem 1. Januar 1911 erworden ist, um 1½ vom dundert.

Ban diesen Säben arbeb das Reich 50, der Staat 10, die Gemeinde 40 Brosent. Seit etwa 1913 versichtet das Reich auf ieinen Anteil von 50 Brosent. Darauf dat die Stadtverwaltung Wiesdaden beschossen, übern Anteil um 100 Brosent, ale von 40 auf 80 Brosent, au erhöhen; dinnufommt der Anteil des Staats mit 10 Brosent, lo dat sulammen 90 Brosent obiger Säbe erhöhen weiden. Die Geschendwertung sindet dasesen dei der Stauern Severing dat desdach gemeinsam mit dem preußischen Finansminister in einem Erlaß vom 17. Desember 1921 dringend empsöhlen, in die Studer ordnungen eine Bestimmung ausunehmen, das dei der Keliseung der Wertzuwachssteuer auf die Gestsentwertung Kücklicht zu nehmen sei. Im Juli 1922 drachte der Razistrat eine neue Wertzuwachssteuerordnung ein, die 1. Den Steuersak die auf 50 vom Hundert heraussetzt. 2. auf die Tänze der Festkauser von 36 Jahren der Steuering die hei einer Gesentungsbeiten weinigert um entsprechend weniger ermönist.

3. die von dem josialdemostratischen Minister dringend empsohlene Kücklicht auf die Geschentwertung pollsommen und der Bestämmertung des Rechnungsbeitene Weitzeltelt, das der Bestämmertung des Rechnungsbeitene Reichelt löst.

Bei der Beratung in der Stadtveröneten-Bersammstung wurde festgesielt, das der Bestämmehrei des Rechnungs-

empfoblene Rüsslichemotratischen Minister dempenden endfoblene Rüsslich auf die Gestentwertung vollsommen undeachtet läst.

Bei der Beratung in der Sestentwerdiene Bersammlung wurde iestgestellt, das der Bestendelel des Rechaungstadtes 1921 einen "Bertauwachs" von 60 Brozent im Durchichnitt beträgt. Odieste von 100 000 R. Goldmart sind zum Breis von 160 000 Papiermaart durchschnittlich verichten verten. Die neue Bertauwachssteuerordnung versant im odisen frällen odene Rücklich auf die Länge der Eigentunsbauer — in reden Zasten ausgedrüßt — 15 Brozent des Mertauwachses. De dier überhaumt ein Wertauwachs oder ein empflischieser Berlust vorliegt, darüber niche sich ieder seihe ein Urteil bilden.

Die Sindtverordneten Bersammlung nachm daber die weite und verkörfte Berust morsliegt, darüber niche sich ein Gischoer Obieste ein, die sich esst ein dem Lannar 1916 in Danden der derzeitigen Eigentümer besinden, dassen wurde dem Merkärische Bersammlung nachmals an den Ragistaden Obieste der vor dem I. Januar 1916 im Eigentum deinschlich der vor dem I. Januar 1916 im Eigentum deinschlieben Obieste die neue Bersordnung nechmals an den Ragistaden Abrücklich der vor dem I. Januar 1916 im Eigentum deinschliche urrächeren mit dem Ertucken um Früsung, in welchen Obieste die neue Bersordnung nechmals an dem Ragistaden Abrücklich eine Milderung der Keite im den Kindt um den Gesten dem Kindten um Brüsung in welchen der Keite für den Richten um Brüsung werder erden den der Kindten um Brüsung der der Richten der Milderung der Schle für den Richten der Kindten um der Statischung werder der Mierten Laun, und wie auf der doch Ausgeberten der Richten Bertaus werden laun. Die Abstimmung in der Eradberrordneten Bertaummlung über diesen Ausgeberten Renden der Richten Schle der Kindten Schleiber der Milder and dem Schleiber der Richten Bertausfahlen Schleiber der Mierten Schleiber der Milderung keiter der Beiten der der Milderung der gesten der Rechaustung der alse siehe der Richten der Ausgeber der Beiter der der Lichten der allen Gesten u

Rartoffelpreisnotierungen. Die Preisnotierungssom-mission in Franspurt a. M. lette solsende Erzeugerpreise ab Beniadeltation iest: weißichalige Kartoffeln 490 bis 500 M. rosidalige 490 bis 500 M., gelbilesidsige 520 M. Grobban-delsetnstandspreis irei Franssurt a. M.: weißichalige 550 dis 500 M. rosidalige 550 bis 560 M., gelbildalige 550 M. Bür den Freistand besien noltem die Aorierungen aussichließigd ber Kreise Aloseld. Lauterbach und Schotten. Die Preise perstehen sie für is 1 Jentner.

— Die deutiche Rot in Saus, Gemeinde und Staat. Am Montegadend 8 Uhr forach in der Aufa des Luseums 1 Frau Landiagsabgeordnete Donbolf-Seeft in einer von der Deutschen demotratischen Barter einberufenen, von Geren

Deutschen demotratischen Partei einberusenen, von Gerta wuchtig und elementar ersteben. Das machtvolle Bekenntnie zur Allgewalt der Liebe litet auf ein empfindliches Hublitum. Der balländiche Impreiario de lim hauf Gedart Daup im ann nicht eine Bortroasreite im Desember enzagiert. Sauptmann wird aus leinen unveröffentlichten Werlen vorlesen Max Pallenderg wird im Zannar und Alexander Moilit im Fedinar, ieder mit einer eigen nen Gesellsoaft, in bollandischen Elädten gastieren. — Der Land kieden Glädten gastieren. — Der Land führen a. Kris Droop dat mit leinem Wösterium Der Landfreicher. das er ein dramatisches Gesichte nennt ein erok angelegtes und istgessigtes Wert gelichterium, des alle Prodiente des Lebens und Stervens und werd deiner eine Formel vereinigt und iromm verschand zu dem Jakel gelangt. Der Menich ift auf — die Geele lebt ewig — Aus allen Kämpfen wird Liebe gedoren. Das Wert sit tron seiner Kürze darmonich gestigt, die Insammendänge alle Gespen wirde und Triebe nicht fonstruiert, sondern erfühlt. Die Dichtung, die iston im Manufiriert von sehn dentschen Bühnen erworben murde und der men im Einner viellach der gewen mirt, fand dei der Hrausfildnung im Schwarzsdurch den Theater in Kudolfladt unter der Leitumg des Interdanten Erwin das Antierium mit, größert Undacht auf und der Kudolfladt unter der Leitumg des Interdanten Erwin das Rusterium mit, größert Undacht auf und der Kallen aben eine kinder der Schus kürnellschen Beibell. M. F. — Albert Erenführen unter dem Erklich Geethe — Der Roman von leiner Erweckung.

Silbende Kunit und Musik. Der Katalog der Berfleigerung von Dubleiten der Alberting bei E. G. Boerner in Leivsig ill loeden erichienen. Es dandelt sich um ein reich ausgestättleise Werf mit über 60 Jaieln und swei Fardendrucken, das die Firma C. G. Boerner versendet. Die Bersteigerumg sinder vom 13. die 16. Aosender in Leivsig statt. Der Katalog enthält ausschließtich iranzestiche Grandil des 18. Jahrbunderts und verzeichnet in 1600 Rummern eine Füste von seltenen fosi-daren Blättern. Im Anichlin an diese Bersteigerumg seigt die Hirma nach eine weitere Auftion an. Es dendelt sich um eine steine, aber gewählte Commlung von Kongressen den Wiener Rudoss von Alt. Die aus deutschem, fürstlichen Best sammen und von denen delondere entstüssende Kätzter aus Wiener Audoss von Alt. Die aus deutschem, fürstlichen Best sammen und von denen delondere entstüssende Stätzter aus Wien umd aus Brag bervorandeben sind Diese Ber-steigerung sinder am 16. Kovember im Anichlus an die Alberting Austion katt.

— Bur Kenazeichungs der Kraftfabrzeuge ist für Töüringen Th bestimmt werden, für Preußen Zisser I und für die Brovinsen die Buchstaden A. B. C. E. H. K. L. M. P. S. T. X. Z. osso IA. IB usw. Alse Kenazeichen können die zum II. Dezember verwendet werden. Kür die Brüfung von Kraftsabrzeugen und Kührern werden ietst Gebühren wit einem Inkolog von 3900 Brozent vergütet, für die Brüfung von Frakliebrern, Lehrwagen und Lehrmitteln mit 500 Brozent.

— Einfubesperre für Auslandszuder. Die Einfuhr von Muslandszuder ist vom 16 Rovember ab nur noch auf Grund bedördlicher Guirhaltsemilligung zusäffig. Die Everre der Einfuhr von Auslandszuder sonnte vorgenommen werden da damit gerechnet werden kann, daß der Rundbedarf der Benösterung aus der inländrücken Ernte binsänglich beiriedigt werden kann. Die erste Verteilung von Inder neuer Ernte ersolgt im Lauf des Monats Ropember.

Rovember.

— Rovember Sternichnuppen. Die Wintermenate find reich an auffallenden Sternichnuppenfällen. Der Rovember dringt dausfläcklich die Ströme der Leoniden (13, die 15. Rovember), deren Musgangsort in der Mitte aussichen Gamma umd Wie im Lowen liegt. Die Leoniden dieten zu Zeiten geradesu glanzende Erscheinungen. Rach Berechnungen M. d. Remtons und vor allem Schieparelles iallen die Badnelemente dieses Schauers mit denen des Kometen 1866/II zulammen. Schon früher datte der zuleht genannte Motiander Mitronom nachgewiesen, das die Vereiden des Kometen 1862/III in engem ursächsichen Aufammerkang lieben. — Die Kohn dieses Aussiche den ind zwiichen dem 23. und 27. November zu beobachten (enwerer Termin: 17. die 23. November). Die Kadn dieses Metrorichwarms dech ich mit der des Kometen Biela. Sein Aussangsort liegt auf einer Klücke von 7 Grad in der Andromeda zwisten 26 Grad Reftaizension, 44 Grad Dektination und 22 Grad Reftaizension 44 Grad Dektination und 22 Grad Reftaizension 44 Grad Defination verden, auf die wir zu gegebener Zeit noch zurücksommen werden.

— Ehrliche Kinderin. In der Webergasse sand am Samstag eine breitge Angestellte einen Briefunschlog, in dem sich 140 000 M. und ein Sched über 15 engliche Brund (ca. 300 000 M.) befanden. Sie lieferte das Geld an die Bertiererin, eine engliche Dame, ab und erdielt als Lohn ihrer Ehrlichteit 40 000 M. Finderlohn.

ibrer Gerlickeit 40 000 M. Jinderlohn.

— Brenkisch Güddenische Klassenlotterie. Montagseiebung: 1. Abteilung: 10000 M.: 146 159 245 443
274 088. 5000 M.: 9965 13 891 31 012 32 168 61 919 100 157
151 111 173 028 279 817 329 545 352 040 373 306. 2. Abteilung: 500 00 M.: 144 793. 100 00 M.: 191 319 291 146
350 470 361 657. 500 6 M.: 5736 26 403 69 206 109 755
137 086 150 520 257 873 263 330 301 241 318 349 321 867.
3. Abteilung: 400 60 M.: 116 870. 100 00 M.: 225 317.
5000 M.: 12 951 59 396 143 693 146 075 151 419 173 242
264 283 347 523. (Ohne Gewähr.) — Die Amiliche Gemin il the der Staatsichen Lotterie achdeint von tett ab
in Gorm einer "Amrlichen Lotterie-Zeitung", die von der
Generaldirestion berausgegeben wird und dei lämtsichen
Boitantialten abonniert werden lann. Die "Amtliche
Lotterie-Zeitung" wird auch in der Schalterbasse des "Lagblatibanses" ausgelegt und fann tofort nach Emiteien von
iedem Interesienten lottenlos eingeschen werden. Die
nächte Ausgade der Amtlichen Liste für die iedige Schlüßliasie erkheimt etwa am 23. November. Bon der nächten
Lotterie an wird nicht medr in 5 sondern in 4 Klassen gezogen; der Losvreis K den Zeitverhältnissen entsprechend
etwas erköht, die Gewinne erkeblich vergrößert.

— Wissenschaftliche Betriebassbrung bei der Vost.

— Wissenschaftliche Betriebassbrung bei der

etwas ethöbt, die Geminne erheblich vergrößert.

— Wissenschaftliche Betriebssührung bei der Bost.
Mehr als drei Biertel der Gesamhausgaben der Bost endiallen auf Versonalteiten. Um die Arbeit in den 48 Stunden der Moche auszumiken, will das Reichspostministerium die willenschaftliche Betriebssührung dei der Ermittlung des Bedarfs an Techonal einführen. Es ist zu diesem Iwas eine Anweitung auf Ausführung von Leitungstählungen aufgestiellt worden. Isch Dienstleistung wird mit einer Eindertssahl in Rechnung erstellt die dem Durchichnitt enspricht, oder auch ie nach der Vergrößert wird. Das neue Beriahren bar sich ihnen in mehreren Bezirfen bewährt. Es dieset auch einen gründlichen Einstiel in die Berbaltnisse ieder Dienststelle.

Rene Briefmarfen. Neue Bostwertzeichen werden sortgeseit netwendig. So dat die Reichsdruderei iekt Freismarfen zu 20 M. nach dem Entwum von Szelztofat violeit mit geldlichroiem Unterdrud auf Wasselmustervapter der gestellt. In etwa 8 Tasen sind die Marsen auch in Rollenform zu daben. Dann aibt es iekt auch Bostarten wit Antswortharte zu 150 + 150 Bs. im Muster und in der Farbe Bostsarte zu 75 Bs. Rene Dienstmarken erscheinen in den nächsten Togen, dan zu 75 Bs., rotdraum zu 3 M. und duntelgrün zu 10 M. Die Marken tragen wie die anderen ledialish das Wort Dienstmarke und den Wert, die Zahl groß. 10 auf dem Reichsader als dintergrund. Vienning sit ausgeschrieben, Mars abgestürzt.

ausgeichrieben, Mart abgetürst.

ausseichrieben. Mart absetürst.

— Jum Nauhmordversuch im D.Jus. Entgegen dem anders lautenden Meldungen wird uns vom diesigen Koliseis prössibium mitgeteilt, das nicht drei Bersonen als Täter in Frage kommen. Diesdesügliche Auslagem dat der überstallene Masor röcht gemacht. Er sit erft gestem für einige Minuten zu Sawurksein gekommen und dat dabei ausgesagt, das er in Niederlahnsein den D.Jug bestiegen dat. Auf der nächsten Station, also Müdesdeim, sei ein iumger Mann zu ibm ins Coupé gestiegen, der den Eindruck eines ebennastigen Offiziers gemacht dätte. Dieser Mann set der Täter geweien. Mo dieser den Jug wieder verlassen det, und wann er den Abersall ausgeslicht dat, das ist nach nicht ielzestellt. Es wunde nur seitzestellt, das außer den angegebenen Merchen dem amerikanischen Raior nach zwei Archeichen. Iantend auf ie 50 Dollar, von der amerikanischen Ervrehlommosnie in New Jost sehlen. Die Eckeds tragen die Rummer 39 und 40 (wahricheinlich sind dies Geschöftschuch munumern). In Wiesbaden sind sie bisder noch nicht eingeslöft worden. Falls sie bach ingendom ausstauchen sollten, so wird um Benachrichtigung der diesgen Kriminalvossei gebeben.

beien.

Mikglüster Einkenchediebstahl. Dausbewohner in der Manergasse bötten in der Nacht zum Sonntag verschiedenden verdachtige Geräusige. Die Kodigei wurde alaumdert und die zwei Einkrecher dabei überrasicht, wie sie in einem in dem dause befindlichen Laden eindringen wollten. Beim Erscheinen der Vollzei ergriffen sie die Kluckt. Es gesang iedoch, einen der Töter teitzunehmen, während von dem anderen die Verschaften seitzunehmen, während von dem anderen die Verschaften seitzunehmen sind, so das auch mit dessen kaldiger Vertastung zu rechnen sit.

— Ein Naußüberfast schlimmster Art ereignete sich am Dienstagebend in der Bistoriostroße. Dort wurde eine altere Frau von zwei iungen Burkhen zu Beden gerösten und ihr eine Attenfasche gerauht, mit der die Täter die Kluckt ergriffen. Sie batten darin wahrscheinsich arbeiter Merte verwutet, dach besanden sich darin nur Ledensmittel usw. Falls Bersonen irgend welche Angaben über den Kortial machen können, werden sie um Angaben auf der Kriminalpostsei erfust.

nainettisei erfudit.

— Arene Dienste. Um di. Oktober waren es W Jahre, daß Früntlein Johanna Wenger im Dienste der Familie Ing. M. Weller fieht, ein Jelden seltener Arene, das in der gegenwärtigen Jelt besondern Beochtung

gemeinschaft behandelt das Thems "Das Indirtbunn und die Gemeinschaft". Die junge, aber so bedaufame saziologische Wiffenschaft hat in Dr. Reichmein einen hervorragenden Bertreter. Wie man aus dem Berhalten der Zelle unter dem Mikroftop die Funftionen des Gesantlebens versieden bas Inbivibuum lernen, aus einem für es überfebbaren lern, je mag von Invorbunn berben, and einem fiberhaupt zu gelangen. Diet öffnet fich gerabe far bie Bollshofichule ein gang neuer Reich bifte-rifcher Einsicht. Eine ber wichtigften Bilbungsmöglichkeiten iff bamit gegeben. Die Arbeitogemeinschaft findet jeden Mittmochabend 8 Uhr im

— Die Oftobergehölter ber Ungestellten. Der Gewerficigliebund ber Angestellten (G. D. A.) teilt mit: ilber die Oftobergehölter ber Angestellten in Sandel, Industrie und Gewerbe wurde in den Einigungsverdundlungen am II. Oftober unter bem Bersitz des heiftlichen Demobilmadungstommissers herrn Regierungsent Bernheim eine Berftundigung erzielt, welche einen Teil ber hutten bes Schledospruches num 23. Oftober milberte. Schalto-tufeln find in bet Geschüftskelle bes G. D. A., Michelsberg 23, erhältlich.

— Raffanliche Erfinder, mitgeteilt von bem Internationalen Patenti-fureau L. I Golle, Wicchaben, Abaisstraße R. A. Catente: Ar. 383 454, Gemersichaft hausbach II, Wiesbaben, Flanschenbuse zur Einfchaltung in Spälingserversauseitungen. Ar. 363 870 und 364 670, Chemische Fabrit Semilionserientschiedungen. Ar. 363 879 und 364 676, Chemiste Fabres. Griesheim a. M., Bersehren zur Herftellung chemischer Drüperale. Ar. 363 868, Furbwerte verwals Weister, Lucius u. Brünfug, höchst a. M., M., 365 868, Furbwerte verwals Weister, Lucius u. Brünfug, höchst a. M., 365 868, Furbwerte verwals Weister, Lucius u. Brünfug, höchst a. M., 365 868, Furbwerte verwals Weister, Lucius u. Brünfug, höchst a. M., 365 868, Furbwerte verwals with the second control of the second Nerfahren jur Leimung von Bopier. Ar. 363 E9, 364 601, 364 602, 364 603, 36 mit einem beionderen Jerhäuber für Jündol und Treihöl. Ar. 364 es?, Anguit Jung, Wieshaben, Berfahren und Berrintung zur Befritigung von Staub und Spritzwaster bei Krajtjabrzeugen. Ar. 364 883, Jardwerte Hödig a. M., Berjahren zur Jerhellung von Mittel gegen Eingemeidemütner. Kr. 365 037, dieselbe Jirma, elektrische Unzeige ober Jählernocristung für Durchfluhmungenmeiler. Ar. 366 868, dieselbe Jirma, Mittel dur Bestämpiung von pilanglichen und tierischen Göddlingen. Ar. 366 769, Dr. J. Becker, Königkein (Tannus), Borrichtung zum Bestämpiung von pilanglichen (Tannus), Borrichtung zum Eskimmen der Refraktion der Augen usw. Ar. 364 757, Arthur Lehmann, Chemiser, Wiesbalden, Berfahren zur Serstellung eines Kahrungsmittels aus Eiweigheisen der Milc. Ar. 365 192, C. Gauth, Dohjelm-Wies-

Saben, Berjahren jum Auspressen senchter Stoffe. B. Gebrauchomuster: Ar. 827 687, C. Junter, Söcht a. M., Stock und Schirmgriffe mit eingebauter eleftrischer Lampe. Ar. 827 061, Fr. Westward, Miesbaben, Agdisabenstickerung. Ar. 827 616, G. Schmidt, Riedenhausen bei Wiesbaden,

- "Win Gung durch die beutsche Seschäckte". Um Samsing, den 4. November, abends 8 Uhr, deginnt in der Ausa am Kolepsas die ichen angekundigte Vortragsreihe der Wiesdadener Bortragsgemeinschaft mit dem Bortrag des Ged. Kirchenrats Brof. Dr. v. Schubert Delbelberg über "Grundlegung der denlischriftlichen Kultur im frühen Mittelalter". Der Sebber ist anzeienes über "Grundlegung ber benisch-efristlichen Kaltur im frühen Nitttelatter. Der Nebner ist anerkannt einer der ber bervorzagendlen Richtenhistorifer der Gegenwart und sein besonderen Archfungssehiet ist gerade des diteste germanische Ehrstentum. Die Verliche non Brof. Dr. K ün n.e.f., die Camptag, den W. Kovember, beginnen, am 2. Dezember weitergeführt und am 9. Dezember beendet werden sollten, mußten einer längeren wissenschaftlichen Reise des Versellers wegen leiber verschoben und auf den 18.

19. und W. Dezember verlegt werden.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandies.

* Cinnisthenter. Die Erftaufführung von "Dorntonden" am Donner tag, ben 2 d. M., im Rieinen Sans beginnt um 5 Uhr, Ende nach 7 Uhr.

** Rurheus. Für des rheinische Wingerfeit am Samstag, den 4 Non., wird der liedne Saal in eine Wingerftube mit Rifden verwandelt. Das Bobium des greßen Saales wird eine landischelische dem Sinne des Jestes entsprechende Defenation tragen. Sier someil wie im fleinen Saale wird der Geliebte Teneris Wiltor v. Schend eine Ungahl Rheine und Weinlieder denen Des melteren erleichte Angeliebte Bestehen und Weinlieder fingen. Des welteren gesangt burch 16 Damen ber Bierichen Tengichule ein Wingersumentang und burch Geon Bier nehlt Bertnerinnen ein Wingertung zur Vorführung. Erstmalig werden bei dem Jelte die eigens zu diesem Jwest als Abeinische Mingerftube prücklig bergericheigen, naber bem großen Saal gelegenen Kellerräume erschlossen und mit in die Beranstallung eindezogen. Sier wird eine Schammesflapelle spielen; aucherbem Gesangsatribge, Abstingen von rheinlichen Liedern, Tang usw. Aucher der Schrammessapelle und den drei Ballorcheftern hat die Auroerweilung noch einen Lauten, und Wandolinenshot verpflichtet, der absiehe wechiefnd in allen Raumen goftieren wird.

Mus dem Bereinsleben.

""Berein Raturfaus part, E. B.". Samsteg, ben 4. Aos., abende 8 Uhr, Sauptversammfung im Medaurant Wies, Abeinkraße 83, 1, Gebenken bes 19 jährigen Bestehen ber Ortsgruppe. Ansprache bes erften Borügenben, Borkambsmahlen, Rechnungsbericht.

Aus Proving and Nachbarlchaft.

Die Bluttat von Goffenbeim.

Dr. Coffenbeim, 21. Oft. In ber Racht vom Conning auf Montag murbe, wie icon fury berichtet, bas lette baus ber biefigen Gemeinbe nach Robelheim gu, in bem fich bie Wirtichnft Rubimann befinbet, wen ben amet maroffanifden Gounen, Borf und Brabin, Dom 66. Regiment in höchft a. M., von 11 Uhr 30 Min. bis 12 Uhr 20 Min unter hartes Gewehrfeuer genommen, mebet bie 19fahrige Tochter bes Galimirts Ruhlmann fowie ber Schreiner Beier Rieb uon hier verlott murben. Rieb, ber einen Baudidus erhielt, ift leiber an ber femeren Berlehung verfiorben. Die fefert eingeletteten Ermittefungen ergaben folgenben Satbeftanb: Gima ein Rilometer von ber Grenge bes unbefesten Gebietes bet Robelbeim ift auf ber Biegele: Dill ein Durchlofpoften, bestehend aus einem Korporul und vier Mann, ftationfert, ber non ber Gurnifen Socift a. IN. geftellt wirb. Die beiben genannten Couben, ble ju ber Bache am Conntag geborten, hatten um Conntagnochmittag, als fie nicht auf Boften waren, bie Wirticaft Ruhlmann, bie ber Mache gegenuber flegt, befucht und Bier getrunfen. Als bie beiben am Abend wieber in bie Wirifcalt einfehrten und Bier verlangten, vermeigerte Anhlmunn ihnen jebwebes Getrant, ba er fab, beg bie Golbaten nicht mehr gang nuchtern maren. Trob ber Aufforberung gingen bie Gofte nicht und murben logar laut. Der Wirt verftanbigte bie Ortopolizei beghalb. Diefe erichien und forberte bie Colbaten auf, bas Lofal gu verlaffen. Derob erhoft, eilten fie noch ber Biegelei und halten ihre Gewehre und Munitian. Der Rorperal befahl ihnen friffe, Gewehre und Munition im Bachtlotal ju belaffen. Giner ber beiben Golbaten ich jug barauf mit bem Cemehrtolben bem Rorporal auf bas Muge, madte bes Telephon unbrauftber, fo bag ber Korporal gegwungen mer, fofort nach einer anberen Telephonftelle fich im biefigen Det ungufeben, um ben Borfall nach Sochft ju melben. Bart und Brabim machten Ach hierauf über bie Munitien ber und eraffneten ein langeres Feuer auf bie Ruhlmanniche Wirtschaft, werin fich noch bie beiben hiefigen Ortspoligiften befanben. Babrenb biefer Schieferet bat Betet Rieb uon hier, ber matifcheinlich bie Strafe paffieren mollte, ben tob. lichen Schuf bevengetragen. In einem 3immer ber Birticeft et-

hielt Fraulein Rublmann auch einen Sous unterhalb bes rechten Anies. Ihre Berletung ift feichter Ratur, ba ber Anschen nicht labiert morben. Das Gefchof mat, ehe es bie Berlette traf, burch swei Titen burchgeschlagen. Bablreiche Geichoffe find in ber 3immerbede eingeschlagen, Samtlide Genter und Laben ber Birtfdatt finb gertrammert. Gegen 12 Uhr 20 Min. fam bie Genbarmerie ber Befagungntruppen uen Sochft an, bie bem Gener ein fonelles Enbe bereitele und bie beiben Maratfaner festnahm, welche am Moning in bie fraugöfliche Abteilung bes Miesbabener Lanbgerlichtsgefüngniffes eingeliefurt murben. Allo Grund ber Zat geben bie Inhaftierten an, fie feien von ber Coffenheimer Ortspulizei ungegriffen morben, mas aber, wie bie Unterfudung ergab, burchens unmahr ift.

Gine falide Rechuung.

ipd. Groß-Gerau, 31. Oft. Als im Frühight 1992 bie Lieimen Pachier vom den Großgrundbestigern fich Land expanticien, wurde fiatt einer Sor-summe die Lieferung des Pachtzinses in Naturalien selbse-leht, und zwar für einen Margen 190 bis 150 Bsud Weigen, je nach der Gille des Ackebabens. Inzulichen find die Kornpreise in gang unerwarmule des Aderbobens. Inmischen find die Kornpreise in gang unerwarteter Weise berart in die höhte gegangen, daß nach den Ratierungen vom 1. Offisber, dem veteindarten Dutum, für einen Morgen Land rund 12 450 M. Decht zu jahlen find. Du die Aleinpäcker auf ihren Adern meistens Kartoffeln, etwas Gerste aber Raggen und Räben ziehen, aber gar feinen Weizen, ind sie nicht in der Lage, den demals einzegangenen Berpflichtungen unchzusemmen. Jeht wollen die Böchter auf gutlichem Weize eine Deradsehung der Bachtpreise herbeitühren. Im Alchteinsgungsstalls soll den Sachteinsgungsamt anservien merden falle foll bas Sachteinigungsamt angetufen merben.

— Zohheim, II. Cfft. Die in voriger Woche hier flatigefundene Weinlesse ergad nach Chunnitäl ein recht aufriedendellenden Refultut (H die naller herbeit), nach Chunnitäl einen mittelmöhigen Jahrgang, weder ihr namantlich auch eine gute sozsätlige Plege der Weinstäde derch delseren Annahmen verwendet, deim Berfauf wurde ein Treis von I die K. sie do K. sie der Schafte der der Keinstäde derch delseren Hanfall reichlich belahnie. Der größte Teil des Erlrages wurde zu eigenem Hanfall reichlich der Leichte der Verie haben muchen nachts ans einer Werfsätte an der Biedricher Strehe der Jahren muchen nachts am einer Werfsätte an der Biedricher Etraße der jahrenden, die dort zur Kepatetur abgegeben worden waren. — Im I. Kovembet, abends 8 Uhr, beginnt im Anthausfanke ein neuer Aurins der hiehzen Arbeitogemeinschaft der Wiesbadener Bellsbachschafte. Hert Zuftzart Brühmann-Wiesbaden wird des Thems "Cherecht, Erdrecht, Güterrecht" behandeln. — Wie in früheren Inderen "Cherecht, Erdrecht, Güterrecht" behandeln. — Wie in früheren Inderen Gehaben und Städhenschuse in dem mit Zentralbeizung verfehrene Schulgeblünde an der Wiesbadener Schafe flatt, und zumr wöhgentlich abwechkelnd vere und nochmittags.

tu. Iblein, II. Cfft. Die in Sinn bedenfliete 17jährige Warte Hoff-

tu. Ibffein, 31. Cti. Die in Ginn bedernitete Ifffahrige Maria Soff-mann von bior hutete Wieh in ber Rabe ber Eifenbahnftrage und wollie eine auf das Gleis gelaufene Ziege gurudholen. Durch einen ungludlichen Jufall erhielt das Madchen einen Stof von einer Rangiermaschine und fand nach wenigen Minuten

fpcl. Aus dem Westermald, St. Oft. Der Landesausschus zu Wies-baben hat in seiner letzten Sitzung beschieften, für die Resiseration der Liehmelden im Westerwald zu dewilligen: der Gemeinde Mademilhien 1 600 000 BL, Drieders 1 100 000 BL, Nademscheid 900 000 BL, insgesamt 3 000 000 BL.

Sport.

Jahun. Die Spielvereinigung Wiesbaben blieb in ber 3. Pokal-runde über den J.C. "Ditoon" Ditbojen mit 3:1 kegreich. — Die Spiel-By Soncenborg 1. Wonnschaft spielte gegen die 1. Monnichaft des Juh-ballvereins Johannisberg und gewann 5:0. Gie steht hiermit mit 10 Vantien bei 5 Spielen und einem Torenverballnis 16:2 an der Spihe ber Mlaffe B. 2. Jugendmannichaft gegen 1. Jugendmannichaft Bormarts Wiesbaben 8:0.

* Die Bugballverbanbofpiele im Seffentreis. Rach ben letten Spielen * Die Busballverbandofpiele im Bestenteis. Nach ben setzten Spiesen bet die Tabelle nunmahr lossenden Ausselben: Sportverein Wiesbaden sührt mit d Aunken (Tarnerddunis 8:3). Mit je 8 Huntien solgen: Turnu Sportsperein Jodist (2:4), K. u. Sportsperein Raing 95 (7:5) und Alemania Werme (6:8) an zweiter Sielle. Denn selgt Kashel 06 (14:10) in Gemeinsches des Beletister Jusballvereins mit je 7 Puntien Germania Miesbaden bruchte es dieber nar zu 5 Buntien (3:8). Den Beschäuft nacht Krenzmach 67 mit 4 Puntien und einem Torverhältnis 4:10. Die Elf hat es dieber nach zu seinem Tieg gebracht.

Der Wiesbadener Lehtertunwerein billt im Winterhaldjahr seine Turnadende regelwähig Freitags, abende 8 Uhr, in der Turnhalse an der Lainstrade ab; erhundig am 3 Rosenbet. Anschliebend an den erstem Wend wird der über die Hausburgen in Frankfurt a. M. Sedann Kortrag: "Die neue Bostschaftschaft für Leidenstübungen in Frankfurt a. M.".

Gerichtsfaal

tu Der feliche Minifier. Die Strassammer zu Offendurg in Baben verurteilte ben Kaufmann Paul Erbmann aus Wiesesaben und den Wirt Modf Ott aus Oberkirch im Schwarzwafd wegen Beleidigung des dablichen Jinaugministers Kühler, Erdmann zu 6006 M. Geldfrasse und Ott zu 4000 Mart Gelditale. Beide batten im Oktober v. I an der hochzeit des als Schwarzbernner derücktigten hofdnuerm Sebaffien Beng in Durbach tellgenwammen, die ze innen großen Gelage ansartete Schwa unterwegs verbauläfte Ott den Erdmann, sich den hochsichen Finauzminister Köhler auszangeben. Kach der Antunit stellte er dann auch den Erdmann mit besen Einserständigen gegenüber als den hochsichen Finauzminister Köhler auszangeben. Kach der Antunit stellte er dann auch den Erdmann mit besen Einserständige als den Finauzminister Köhler vor. Erdmann siedelse Amangminister voch, als er dereits sinnles betrunken war. Als der richtige Jinauzminister des erhaft, ets keitete er Angeige.

gessen. Bellardi oder Rochardi oder so ähnlich, das war alles, was ich erfahren fonnte; er bestätigte mir noch, daß jener Baifbnavaspriefter, ber bamals bie aufftändischen Inder führte, zu fünfzehn Jahren Bucht-haus verurteilt worden mar. Ich wußte damit wohl etwas mehr, aber doch nicht genug. Wie tonnte ich ben Befiter Diefes zweiten Auges Wifdnus finden, ber offenbar ber Warner gewesen sein mußte und ficher über ben Mörber Raberes angeben tonnte? Daran mußte ich benten, als ich burch einen Bufall am Bentralvariete vorüberfam und bort unter anderen grellen, bunten Reflameplafaten auch ein fehr auffälliges von einer indischen Gauster-, Springer- und Falirgruppe bemerkte. Sosort fiel mir dies auf; der Warner hatte doch gemeldet: "Ich sah ihn und erstannte ihn." Bielleicht war er unter diesen Leuten am ehesten zu sinden. Meine abenteuerlich scheine Germutung konnte auch salsch sein; tropdem suchten ich seiner dem Franzeseichen zu finden. sofort den Imprefario der Truppe auf und fragte ihn, obne etwas von meinen Absichten zu verraten, aus und erfuhr babei, bag einer ber Tätigsten unter ben Inbern ein etwa fünfzigjähriger Fafir sei, ein weißtöpfiger, aber sehniger Mann, ber von ben anderen wie einer von besonderer Abstammung behandelt werbe. Dieser Alte fei bei ber Truppe ber Beweglichste, ergablte ber Impresario weiter, aber nicht immer zuverläffig; so habe er ohne Grund schon bei einer Borftellung gefehlt, und für diese Racht habe er fich bereits wieder geweigert, aufzutreten, ohne bafür Ursachen anzu-geben. Meine Fragen ergaben, daß jenes erste Fern-bleiben in der Racht war, in der Walter Eller et-mordet worden ist. Nun zweiselte ich nicht mehr, daß ich den Mörder gesunden hatte und daß dieser für die tommende Racht eine zweite Tat ausführen wollte, die nach meiner Auffassung nur jenem Warner gelten tonnte. Aber wer mochte das sein? Der alte Irlan-

der hatte zu unklare Angaben gemacht. Ich ließ mir daher jenen Inder unauffällig zeigen, der sich Tulb Kakadevo nannte, und ließ ihn sorgfältig überwachen; ich war entschlossen, ihn für den Tag und die Nacht nicht eine Stunde aus den Augen zu verlieren. Die Berfolgung feste ich gleich burch, und icon am Rach-Berfolgung setzte ich gleich durch, und schon am Nach-mittage solgte ich dem Inder, der in seiner diskleten europäischen Kleidung den Eindruck eines alten Herrn machte, nach dem Billenvororte Alken; dort umkreiste der von mir Versolgte in auffälliger Wesse ein Haus, das von einer Mauer umschlossen war, so daß ich mich sehr bald überzeugte, diesem müsse wohl sein neuer Ubersall gesten. Ich erkundigte mich darauschin in der Umgebung und ersuhr, daß dort ein Sonderling mit dem Namen Buchar wohne, der vor Jahren aus In-dien zurückgesehrt sei. Der Rame Buchar stimmte mit dem von Chagas bezeichneten Namen wenigstens dem dem von Chagall bezeichneten Ramen wenigstens dem Klange nach überein. Um Abend verschaffte ich mir dann Zutritt in dieses Haus und dort erfuhr ich von Arnold Buchar felbit, was ich bereits abnte, bag nam-lich er felbit diefer Warner war, aber fich vor einem pleichen Schichal fürchtete, ba er boch im Besitze des zweiten Auges von Wischnu Katapolchi und bei jenen erbitterten Rampfen an ber Seite Ellers mitbeteiligt war. Was darauf noch folgte, ist rasch erzählt; ich rief mir zur Unterstützung noch zwei zuverlässige Leute und verbarg mich mit diesen im Haus. Wie ich erwartet hatte, kam der Inder nachts und wurde, als er eben in das Zimmer eingedrungen war, liber-wältigt. Als er sich verloren sach und das Spiel seiner Rache preisgeben mußte, brachte er sich selbst eine todliche Wunde bei und liegt nun im Krantenbaus,

Go endete Impettor Wifent feinen Bericht, bem ber Staatsanwalt mit machienbem Intereffe jugehort hatte.

Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant. XXIII

Inipettor Wifent ergählte:

Als die Warnung, die nur bem Ermorbeten gelten tonnte, entgiffert war, ftand für mich feft: Es muß noch einen Menichen in ber Stadt geben, der die Einstelheiten über die Gewinnung eines Opals genau fannte, der jogar noch mehr wiffen mußte, und zwar, daß nun auch für den zweiten Besiger eine Gefahr brobte. Da aber ber Mitteilung noch die Worte binjugefügt waren "ich sah ihn und erfante ihn", so tonnte der Morber nur ein Mensch sein; das ift Ihnen ja befannt gewesen, bag ich auf jenem Glasbache ber Gartenterrasse Spuren bloger Füße entbedt zu haben glaubte. Dadurch regte sich in mir die erste Bermutung, daß der Täter ein Indier gewesen sein musse, einer der im religiösen Wahn den heleidigten Gott rachen zu muffen glaubte. Aber wie tonnte ich ben unbefannten Barner ausfindig maden, ber nach ber Barnung offenbar felbft in Furcht lebte? Da nun ber Warnung offenbar selbst in Furcht lebte? Da nun der alte irische Diener Chagall von der Aneignung des Opals erzählt hatte, so war ich überzeugt, von diesem mehr über sene Geschichte zu hören; ich suchte ihn auf, ließ mir von senen Kämpsen in dem Grabtempel berichten und fragte ihn nach dem Namen der dabei Berteiligten. Auf meine sehr ausführlichen Fragen etzuhr ich dann, daß dei senen Worfällen auch das zweite Auge herausgenommen worden war, das der Führer einer anderen Abreilung, die zur Unterstützung herangezogen worden war, erhielt. Den Kamen des Besihers dieses zweiten Auges Wischnus konnte er mir nicht angeden: er hatte ihn in den vielen Jahren vernicht angeben: er hatte ihn in ben vielen Jahren ver-

Neues aus aller Welt.

und 50 Millonen bestohten. Um Werte von di Millonen bestohlen wurde ein in einer Charlottenburger Benston wohnhafter Bornaner. Der Dieb hatte des Jimmer des Ansländers mit dem an der Türe hängenden Schlöfel geöffnet. Gestahlen wurden u. a. fünf Kreditbriefe unf se 100 Pinnd, 253 Dollar, 1200 franzölliche Franken und eine Anzuhl sehr wertwoller Schmadschen. Anf die Welederbeichassung in eine Belohnung von 5 Williamen Wart ausgeseht.
Gerüfteinsturz in Berlin. In einem Geschöftshaus der Tendenftrahe in Bettin kürzte ein Serüft ein. Iwei Arbeiter wurden schwer verletzt, verei andere sonen mit leichten Berletungen davon.

betei andere tamen mit leichten Berletungen davon.

Zeigenschimere Explosion auf Jeche Kunckrahe. Auf Jeche Bruchkraße dei Langendreer entstand am Montag stüd 61/3 Uhr über Tage auf
der Hangebant des Schächtes eine Explosion, dei der 8 Berglause getöbet
und weitere 21 mehr oder weniger schwer verleit wurden. Die Ursache des Unglücks ist anschende dem Kadienkauderplosion gewosen, die unter einem
nicht mehr in Gedrauch destindlichen Kreiselmigwer entstand. Die bergbehälblichen Untersuchungen find nach im Gange.

Der Gellerenschaft diebt in Teutschland. Die Halleten haben, wie
aus halle geweldet wird, das Angebot von Amerika, den sogenannten
halletenschaft, der aus 40 bis 50 kunsten geerbeiteien silbernen und
goldenen Bechen besteht, sitt eine Million Dollar zu verkaufen, abgelehnt und beschlessen, den Schah unter keinen Umfanden aus Zeutschland
entsernen zu lassen.

entfernen zu faffet.
Comerco Chabenfeuer bei Wiltenberg, Muf bem Gute Rionte bei Bittenberg brannte eine große Scheune nieber. Die gefamte Weigenernte bes Gutes wurde ein Raub ber Flammen. Mitverbrannt find große Strob. vorrate und ein neues vollfanbiges Dampforeichwert. Der Schaben beträgt rima 27 Millionen Mart. Der Brand entftand burch unversichtiges Spielen

Jugusjammenstof auf bem Behnhof Seevenbroich. Auf bem Bohnhof Grevenbroich ist am Montagmittag is ühr ein aussahrender Güterzug mit einem aus der Rickung M. Gladbach einsahrenden Bersonnung gusammenspehohen, weil dieser das auf halt sehnde Einsahrtssignal übersahren hatte. 12 Personen, darunter 5 Eisenbahner, wurden leicht verleht. Der Personenversehr zwischen Grennfroich und M. Sladbach wird durch Umseitung der Jüge und durch einen Bendelberfiehr aufrecht erbatten.

din Humdurger Geeleichter gesunden. Der Hamburger Geeleichter Lahn", ber im Schlespien des Schlespdampfers "Titon" von Vetersdurg und Hamburg juhr, ift um 24 Officher, deuds, bet schwesen Schneskung und Hamburg suhr, ist um 24 Officher, deuds, bei schwesen Schneskung und Hamburg suhr, ist um 24 Officher, deuds, bei schwesen Schneskung mit sinischen Meerbuien gelunken. Die gesante Besahung von 6 Mann ist ertrunken. Der Echtepdampser seine Keise sert.

Die Ros der Arzte. Sämtliche Arzte der Stadt und des Kreises Eindes doben zum 1. Rosemder ihre Telephonausschlüße gekinnigt, do ihre geringen Einnachmen das Jalten eines Telephonausschlüße gekinnigt, do ihre geringen Sinnachmen das Jalten eines Telephonaus nicht gestinten. Pervies der Brestanze Gekwirte. In Versich und hat Dienatog semtliche Gakwirtschaften von 3 die 7 Uhr nachmitiags zum Brotest gegen die Berordnung des Oderprässichenten geschlossen, wannen für die Previnz Riederschlieben der Ausband von Brenntwein in der Zeit von 2 Uhr abends dies Albr sich verbache ist. Sielchzeitig sand eine Brotestversammen der Gostwirte satt, in der erklätt wurde, solls der Oderprässdent seine Berordnung nicht zurücksiehe, würden alle Lofale geschlossen und ben Berspaal antlässen werden. Berfonel entlaffen merben.

Berfonal antlassen werben.
Cine Nolle Ausgarn als Michins, Folgendes Mietsfuriesum wird aus Colle berichtet: Dort dewohnt eine Mieterin eine aus sieden Zimmern besthende Wohnung, für die sie dis jeht einen jahrlichen Mietzins von 100 M. jahlte. Um 1. Ottober, als sie die vierteisührliche Miete von 125 M. jahlte. Um 1. Ottober, als sie die vierteisührliche Miete von 125 M. jahlten sollte, sam ihr der glüssliche Gedanste, daß sie aus Friedens-geiten her noch eine Ungahl Rollen Maschinengarn steuen das, für die se demals 30 GL für die Rosse dezahlt dat. Gie gab ihrem Hausdesihrer eine dewon als Mietzins in Jahlung; dieser nahm die Miete in dieser Form un und gab ihr, da der Preis für eine Rosse Maschinengarn heute 235 M. beträgt, noch 10 M. herand

beträgt, noch 10 M. heraus Das Berlenfoller der balgarlichen Königssamilie als Schnungelerware. Die ungerische Greuppelizei bat del Salga-Tarjan eine Schungglerware. Die ungerische Greuppelizei bat del Salga-Tarjan eine Schungglerware. Die im Aleiderfutter zwei Perlenfolliere aus dem Lunde schwungeln wollte. Es stellte sich beraus, dos die Verten aus dem Schote der dusgarischen Königssamilie stammen und seinerzeit nuch Ungarm gebrocht worden sind, als in Bulgarien die Lage eine ungsänstes West des Kolliers beträgt einen 30 Millionen Maria.

nahm. Det Weet bes Kollers beträgt etwa 30 Millionen Mark.

Die Küchense im Konservatorium. Eine Variser hausfran, die in ben Michutaun vergeblich nach einem Dieustmäden gesucht hatte, entschieß sich endlich zu dem Gerluch, durch eine Anzeige in den Zeitungen die denätigte Gerfe zu gewinnen. Sie erhielt und das Angedet eines Landwickens, in welchem sich dieses zur Annahme der Seelle untur eines einzigen Bedingung bereit erführte: "Meun ich mich entschliebe", schried sie, "das Land zu verlassen und in die Stadt zu zieden, so destinunt mich debei der Wansich, auf des Konservatorium zu geben, zu mich als Schagern annaustilden, "Ja bitte daber um die Erlanduts, wöchentlich zweimal das Konservatorium besochen und en der Abrigen Tagen se eine Etande im Jense üben zu dürfen. Wenn weit nicht, ob die ein Klavier haben, so werden Sie mir dessussig die Gefälligteit erweisen, des ich die Gunden zu dause nehmen tann." Man weit nicht, ob die netleidende hausfron diesen Bedingungen zugestimmt hat, aber die Sache deneist sedenmen.

Geldrinde und dem Neervoornad. Rach der Londwert "Empfen Times" aben zweit Taucher, die in einer Tiese von 40 Meler an dem Mred des während des Krieges nördlich von Arland torpedierten Dampfens Lautentie" arbeiteten, Goldbarten im Wette von 2 Niellion Plund geborgen. Man glaubt, daß noch Gold im Wette von a Meel Angel.

hargen. Men glaubt, bag noch Golb im Werte non etwa 1 Million Pfund in bem Wead flegt.

Handelsteil.

Die Lage am Metalimarkt.

Der deutsche Metallmarktbericht der Deutschen Metallund Robstoff-G. m. b. H., Berlin, in der Zeit vom 23, 10, bis 28, 10, besagt: Die Bewegung am deutschen Metallmarkt scheint wenigstens vorläufig nach oben hin ihr Ende erreicht zu haben. Jedentalls hat sich in der laufenden Woche die Reichsmark ziemlich stabil gehalten, so daß auch die Metallbreise nur verhältniamäßig geringen Schwankungen unterworfen waren. Das Geschäft war sehr klein, vor allem fehlt in Anbetracht der unsicheren Verhältnisse und des mit den hohen Preisen verbundenen Risikos jede Unternehmungslust. Während einerseits damit gerechnet wird, daß die bevorstehende Konferenz der Reparationskommission und der ausländischen Währungssachverständigen in Berlin, ferner die Erleichterung des Devisennotgesetzes den Stand der Reichsmark wieder heben oder wenigstens stabilisieren könnten, steht diesem immer wieder die ständig auf allen Gebieten zunehmende Teuerung und die sich dauernd vergrößernde Inflation gegenüber, und ist es unter diesen Umständen unsbeehbar, welcher dieser Faktoren nun die Oberhand behalten wird. Am Metallmarkt selbst gab es das gleiche Bild wie nun schon seit Wochen, der Konsum kauft langsam, soweit es seine Mittel erlauben, und die Abgeber wiederum halten bis zur Klärung der wichtigsten schwebenden Fragen ihre Bestände zurück. falls sie nicht Kapital flüssig machen müssen. Wie schon erwähnt, hielt sich die Preisbewegung in der Berichtswoche in ziemlich engen Grenzen und der Markt schließt ungefähr zu den Notierungen, welche wir zu Beginn der Woche hatten.

Vom Altmetallmarkt ist gleichfalls wenig Neues zu be-richten. Bei verhältnismäßig kleinem Geschäft haben die Preise kaum eine Veränderung erfahren. Die bezahlten Preise der letzten Wochen waren unver-bindlich wie folgt:

Reiniskes 28.99 % M. 2400. — bis M. 2502. — Hüttenaluminium 28.99 % . M. 1550. — bis M. 1725. — Zinn, Bankn od. Austral. . M. 3150. — bis M. 3150. — Lötzinn 30 se M. 1300. — bis M. 14.0. —

| Hüttenrohrink M.800. — bis M. 200. — | Remeltedrink M.800. — bis M. 200. — | Remeltedrink M.800. — bis M. 200. — | Remeltedrink M.800. — bis M. 200. — | Hütten-Weich | Bis M. 200. — | Hütten-Weich | Bis M. 200. — | Hitten-Weich | Bis M. 200. — | Bis M. 200. —

Alles per kg

Edelmetallpreise: Platin', . M. 11000,— bis M. 1 500,— Gold . . M. 2700.— bis Mk. 2500.— Silber . . M. 83.— bis M. 100.— Alles per Gramm

Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom 10. bis 4. 11. 13 000 M.
 Altmetallpreise tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

 Altkupfer
 . M. 800.— bis M. 900.
 NeueZinkabfälle M. 400.— bis M. 550.—

 Altrognas
 . M. 700.— bis M. 800.
 Zinkründer

 Gussnessing
 M. 550.— bis M. 650.
 legierung
 M. 350.— bis M. 400.—

 Messingepäne
 M. 500.— bis M. 600.
 Altbiel
 . M. 275.— bis M. 32s.—

 Alsink
 M. 750.—bis M. 850.—
 S8/99 %
 M. 100.— bis M. 1100.—

 Altsink
 . M. 550.—bis M. 600.—
 Alles per kg

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 1. November. Drahtliche Auszahlungen für

- Name of the last	I 30 Okto	ber 1921	31, Oktober 1921		
The second second		Brief	Geld Brist		
Holland . 100 Guid.	163590	164410	177555		
Buenos Aires I Pes.	1506,20		1833,40		
Belgien 160 Frs.	27832	27268	20176	29324	
Norwegen 100 Kr.	75311	75689	82293	82707	
Dünemark . :00 Kr.	84039	84461	91270,-	91730	
Schweden . 100 Kr.	112218	112782 -	121196	121804	
Pinnland 100fin M.	10174	10986 -	11471	11029 -	
Ita ien 100 Lire		10441	18004		
London . 1 & Steri.			20299.12		
New-York . 1 Doll.	4177.03				
Paris 100 Frs.	29127	29273	31070	31830	
Schweiz 100 rrs.	75909	76291	80797		
Spanien . 100 Pes.	64139	64461	6832.8-		
Rio de Jan. : Milr.	100000		2184.52		
Wien 100 Kr.	473.81		518.70		
Prug 100 Kr.	5.38	5.49	5.68		
Budapest . 100 Kr.	13341	13409	14430	14487	
Bofia 100 Leva	162	184	181		
COMME TELESCOPE	2835	2866	3092-	3108	

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Eine neue Art der Geläbeschaffung. Nachdem eine kurze Zeit lang die Mitteilungen über Genehmigung von Notgeldausgaben ausgesetzt hatten, veröffentlicht der gestrige "Reichsanzeiger" laut "Frkf. Ztg." deren 348 auf einmal, und zwar namentlich, ohne Beträge, Stückelung, Laufzeit usw., anzugeben. Neben Städten, Landesbanken usw. erscheinen eine große Reihe von Firmen ietzt als Träger delegierter Münzhoheit, darunter solche, die, wie das Leunawerk, Siemens u. Halske und Siemens - Schuckertwerke, Berlin, einen recht beträchtlichen Lohnbedarf haben dürften. Andererseits aber solche, wie die Glanzladen-A.-G. in Petersdorf, die Zuckersiederei Richter u. Schatz in Trachenberg, das (Hirsche?) Kupferwerk Ilsenburg, die Brieger Geschiffsbücherfabrik Löwenthal mit wohl nur beschränktem Strahlungsbereich. In der Beikanntmachung ist zwar ausdrücklich auf die "Sicherheitsleistung in Höhe des vollen Betrages" hingewiesen, aber man kann trotzdem dem Eindruck immer weniger entgehen, daß es vielen der kommunalen Empflänger weniger um Behebung von Umlaufstockungen zu tun ist als um den Versuch einer — mindestens vorübergehenden — Geldbeschaffung.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

fpd. Philipp Holamana. A.-G., Frankfurt a. M. Die außerordentliche Generalversammlung, in der 25 Aktionären 22 564 400 M. Stammkapital mit 219 637 Stimmen und 9 Mill. Mark Vorzugsaktien mit 7500 Stimmen vertraten, genehmigle die Erhöhung des Grundkapitals um 54 750 Stammaktien füber je 1200 M. gleich 65 700 000 M. und 7500 Stück Vorzugsaktien über je 1200 M. gleich 9 Mill. M. auf insgesamt 158.4 Mill. M. Die 9 Mill. M. 6proz. Vorzugsaktien sind mit 25 Proz. einzahlbar, erhalten in gewissen Fällen 16faches Stimmrecht und werden unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes zum Nennwert an die Deutsche Treuhandgesellschaft in Berlin begeben. Die jungen Stammaktien werden von einem unter Führung der Deutschen Bank und der Deutschen Vereinsbank stehenden Bankkonsortium mit der Verpflichtung überbommen, sie den alten Aktionären zum Kurse von 175 Proz. im Verhältnis von 1:1 anzubieten. Die bestehenden 9 Mill. M. Vorzugsaktien wurden in Stammaktien umgewandelt und zu den neu bewilligten 65 700 000 Mark Stammaktien zugelegt. In den Aufsichtsrat wählte man den aus formalen Gründen ausgeschledenen Max M. Warburg-Berliu und neu Kommerzienrat Dr. Paul Reusch von der Guten Hoffnungehülte. Die Kapitalerböhung wird mit den ständig steigenden Löhnen (die gegen die Friedenssätze um des 200fache gestiegen sind) und der Preissteigerung der Baumaterisiten begründet. Die Gesellschaft beschäftige letzt mehr Arbeiter als vor dem Kriege und sei mit Aufträgen gut versehen. Die letzte Zeit habe sogar bedeutende Aufträge zebracht. Infolgedessen könne ein recht günstiges Ergebnis für das laufende Jahr erwartet werden.

**Die Kwalenförderung Deutschlands im September. Im September wurden in Deutschland 10.16 (August 10.21) Milt. Tonnen Steinkohlen gefördert. 11.82 (12.15) Mill. Tonnen Braunkohlen und 2.47 (2.57) Mill. Tonnen Koks hergestellt. Für die ersten % Jahre lauten die entsprechenden Ziffern (in Klammer für 1921): 99.07 (100.6), 101.31 (90.92), 22.08 20.76).

Marktberichte.

Marktberichte,

= Frankfurter Schlachtviehmarkt. Marktverlauf: Großund Kleinvich werden lebhaft gehandelt und geräumt;
Schweine hinterlassen bei sehr langsamem Geschäftsgang
erheblichen Überstand. Im einzelnen ist zu bemerken;
Aufgetrieben waren 1515 Rinder, darunter 285 Ochsen,
80 Bullen und 1150 Färsen und Kühe. Ferner 213 Kälber,
150 Schafe und 861 Schweine. An Preisen wurden angelegt
per Zentner Lebendgewicht: Ochsen von 13 000 bis 19 500
Mark. Bullen von 11 000 bis 17 500 M., Färsen und Kühe
von 16 020 bis 19 000 M. für beste Färsen, von 16 000 bis
16 500 M. für geringe Färsen und Kühe, Kälber beste Qualitäten von 17 000 bis 19 000 M., mittlere Qualitäten von
15 000 bis 17 000 M. geringe Qualitäten von 13 500 bis
16 000 M., Schafe von 8500 bis 12 500 M., Schweine unter
80 Kilo Lebendgewicht von 30 000 bis 35 000 M., von 80 bis

100 Kilo Lebendgewicht von 36 000 bis 40 000 M., von 100 bis 120 Kilo Lebendgewicht von 40 000 bis 43 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 40 000 bis 43 000 M., Fettschweine über 150 Kilo Lebendgewicht von 43 000 bis 44 000 M., Sauen und Eber von 30 000 bis 40 000 M.

Devisenkurse vom 1. November, 12 Uhr mittags,

* Berlin, I. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Dellar notierts houte 4525 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 4550 .- M., der französische Franken 320.- M., der Schweizer Franken 830 .- M., der belgische Franken 305 .- M., der holland. Gulden 1780 .- M., das englische Pfund 20300 .- M., die nerwegische Krone 825 .- M., die dänische Krone 910 .- M., die schwedische Erone 1210.- M., der italienische Lira 180 .- M., die österreich. Krone 4.86 Pf., die tschechische Krone 142 .- M., die polnische Mark 30,2/, Pt.

Wefferberichte.

deteorolog. Beobachtungen der ation Wiesbaden.

	81. Oktober 1923	7 Utsi 27 morgens	nachm.	abends	Mittel
Luft- druck	auf 0 u. Normalschwere	:42.7	745.4	156.6	747.9
red.	auf dem Moercespiegel	789.1	757.0	765.1	185.6
Dunate	ometer (Ceislus)	6.7	4.7	5.0	63
Relat.	Feachugkeit (Prozente)	97 atili	NW 1	NW 1	36.3
Minder	soulagehöhe (Millimotor)		4.2	0.1	270000
Höchste Temperatur (Celsius): 7.2.		Niedriente Temperatur: L4.			

Wettervorhersage für Donnerstag 2. Novbr. 1922 ven der Meteorolog, Ahtallung das Physika 14 to Frankfurt a. M. Bewölkt, einzelne Regenfalle, mild, Südwestwinde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giossen

Meist heiter, tro ken, kalt, Nachtfröste. Die Tiefdruck-wirbei sind abg-zo-en. Hoher bruck berinnt wiederum die Wetterlage zu beherrschen.

Alavierspiel ohne Note

Auf vielkeitigen Bunich beginnt Direttor B. A. Fau in ben naditen Tagen mit leinem zweiten

Weihnachts-Aurfus für Erwachsene. In dielem Kurius lernen Damen und Serren im Alber bis su 60 Jahrer in 2-3 Monaten Lieber, Tänze, Overn. Orcretten, Selonftude uiw. effetwoll ivielen. Es wird nur Cirzel-Unterricht erteilt, wöchentlich eine Stunde, daber volltändig ungeniert. Borfenniniste find nicht erforderlich. Jür Erfolg wird garantiert. Anmeldungen werden täglich von 4-7 Uhr Dobbet mer Straße 55, 2 entgegengen

→ Juwelenbesitzer ←

R. u. P. Sittinger.

welche die Absicht haben Brillanien, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu ver-außern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen, und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung.

Juwelen-Ankanfsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und 2-5 Uhr.

Bei Korpulenz — Fettleibigfeit find Dr. Soffbauer's gei. geich.

Entfettungs = Tabletten ein vollommen unichabliches und erfolgreiches Mittel ohne Sinhalten einer Diat. Reine Schildbruje. Rein Abfahrmittel.

Ausführliche Glefanten-Apothele Berlin SW., Leinziger Broichure gratis! Elefanten-Apothele Str. 47, Bonhoffplay. Depot Biesbaben: Zaunns-Apothele Dr. 30 Maper. Bittoria-Apothele, Rheinftr. 45.



Hühneraugen werden Sie sicher Hühneraugen-Lebe ohl. Hornhaut an der Fußschle beseitigen Lebewohl-Ballon-Scheiben. In Drogerien and Apotheken. a.Strumpt

In Drogerien and Apotheken.
R. Brosinsky, Bahnhofstr. 2; H. Krah, Wellritzstr 27;
J. Lindner, Friedrichstr 16; Drogerie Lille, Moritzst age 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49.

Frostbeulen

Perniona nimm sofort Jud-reiz und Schwellung. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die bentige Ausgabe umfakt 16 Geiten.

Berantworffich für Bolitt und handelt D. Leifficht für Unterhaltung. Stabtnocheichten und ben übrigen Schrifteilt A. Canther; bir bie Angeigen und Meffamen: D. Dornouf, femilich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellen bergichen Buchbruderet in Wiesbaben.



Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Ranfmannifdes Perional

Bungere guverläffige Buchhalterin welche Maidine idreibt, balbigit gelucht. Ausführl. Offerten unter B. 117 an ben Tagbl. Berlag.

Perfekte Stenotypistin

(mögl. auf Anwaltsbüro tatig gewesen) per sofort gesucht.

Dr. Beres u. Dr. Müller I. Wilhelmstraße L.

Lehrmädchen aus gutem Saufe aum Servieren u. Berfauf in Konditorei (1 Jahr) per iolori nelucht. Offert. u. S. 111 Taabl. Berlag.

Lehrmädchen gefucht Schubbaus Rubn. Bleichftrafe 11.

Mewerhithes Berional Shulenti, Mädchen gelucht. Theater-Büro Engel, Withelmitr. 52.

Dausperfonal

Rödin

für autsüegerl. Saushalt au Deutich iprech. lleiner frantilie nach Genna gel. Reite bezahlt u. monatl. lehr hobes Gehalt.

D. Engel. Moolfftr. 7.
Ködin ader Etiike
(b. 30 Jahrel. in bürgerl. stück lelbitändig. ver loj. gelucht. Dausmaden. vorh. Mnianasaeh. 1800 Mf. alles iret, Gute Zan. erf. Taunhauserlir. 7. Moolfshöhe (Linie 1 bis Landeskenfmal).

Bohere frang.

Offizierstamilie (finderlos) fucht ein

Mädden für alles

außerbem eine

Monatsfrau

fitr 3-4 Stunden tagl. Borgufte len Freitag, b. 3. Nov., sw. 10 u 111/2 Abolicalice 32, Bart.

Jüng. Mädchen

welches einsach tochen t., gesucht Flumenstraße 1. Meltere alleinsteh. Frau oder Rabchen. w. alle Hausarbeiten, auch Kochen, versteht, in dauernde Stellung gesucht. Gefällige Offerten unter D. 114 an den Lagdi-Verlag.

Gowedische Familie minicit s. 15. Rovember Alleinmädchen

bas gut fochen tann. Borzustellen Sonnenberger Strabe 64a, Gartenvilla, zwischen 3 u. 4 Ubr. Melt. zuverläss, Allein-mädden mit Zeugnissen bei autem Lohn gesucht. Borzust. Blume, Kaiser-Kriedrich-King 46, 1.

Perfettes Mädchen nicht unter 20 Jahren, in kleinen Saushalt per fo-fort gegen boben Lohn gel. Erich Arne, Ubland-

trope 14.
Sefferes Affeinmädden
ober einfache Stüte gejuchi. Ulffers, Sumbolbi-

Christes fleik. Mädden Rren. Schwal-

Befferes Müdden
31 2 Heri, geg, bob. Lobn
gelucht, Meld. Donnerstag
und Freitag, Frik-KalleStraße 9, 1.; dal. Husfrau von 9—11 gejucht.

Bum sofortigen Eintritt wird
artigs housemedenen

erites hausmädmen

gegen boken Lobn gejucht Reugalie 22. Schubaelschaft Tückt. ebel, Madchen in feinen finderl. Haush. bei gut. Behbl. per bald gel. Erben, Abeingauer Str. 22, B., 4—6 nachm.

Juveti. Bansmädden gelucht. event. Aushilfe, Zwei erwachiene Berion. Borftellung nochmiticas. Ar. Dr. Aug. Inderhoff, Biebrich.

Junges Mädchen für fl. Saushalt tagsüber gesucht. Frau Apel, Lang-galle 7, 2.

Junges Madden tagsüber sofort gesucht eribitrage 56. Bart. Tunt. Mädden od. Frau

Lunit. Mitoujen ov. gian tagsüb. gef. Abeinstr. 98, 3
Eaub. ebrf. Frau
od. Mädch.. Mittwochs u.
Samstass v. 10—11½ sei.
Scharnhorstitr. 42, 1 t.
Frau oder Mädchen
für nachm. aum Spülen
sof. gef. Horst. 2—4 Ubr.
Kruf. Aleistitraße 3, 2 t.
Elund Mitan O. Mädchen für täglich gefucht. Bor-auftellen pon 9-11 Uhr.

ruf taglich gesucht. Korsustellen von 9—11 Uhr.
Röser,
Taunusstroße 69, 2. St.
Smal wöchentlich 2 Std.
aclust. Sauer. Dosbeimer
Strake 64, 1. Stone.
Thisse Monafofiel

aclust für 2 Berjonen täglich, bei hobem Lobn. Sich melben 10—12 Uhr. Harg. Sellmunditraße 58, 2.

Monatofrau für 2 Stunden täglich a. gute Bezahl. gej. Feldt, Taunusitraße 64 2.

Monatsmädeen 4mal wöchentlich 3 Stb. porm. gel. Emier Str. 24, 1 Manuline Werforten

Raufmanulfdes Berjonal

Udressen: Schreiber

mit flotter Sandidrift gelucht. Ang. u. 3. 21 on ben Tagbi Berlag. F275 Gemerblides Berienal

hrn.-Schneider

für Ragians su arbeiten außer bem Saufe gelucht.

Blum Quilenite, 26, Gartenh. 1. Tagschneider für bauernd gefucht. Reufer, 42 Kirmenfie 42

42 Ritmanie 42.
Tüdtiger Schneiber, welcher wöchentlich 1 bis 2 Großtüde mitmachen tann sol. acl. Seara Bek. Schneibermir. Biebeich, Mainer Strafe 10.
Rräftiger Jausburiche für solort gel. "Extletti". Schololadenfabr., Abeinstrake 52.

Stellen-Gefuche

Weibline Berfonen

Sausperional

Dame

just vas. Wirtungskr. als Sciellschafterin ober aur Führ. des Saush., evil. in franz. Familie, aweds Bervolltommn. d. Sprache. Off. u. D. 116 Taghl. Bi. Da ich m. Haushalt anilibie. luche für meine Sausdame.

Kicht. Wirtschaft., 10 3. bei mit, zum 1. Jau., ev. früher, vassende Stelle. Offerten unter M. 117 an den Taghl. Berlag. Geb. Dame, wünsch die Führung des Saushalts oder das Kochen zu über-Bubrung des Haushalt die Führung des Haushalts ober das Kochen zu überenehmen bei herrn oder Dame, für die Ueberlass von 2 möbl, od, unmöb 3immern. Gef. Offerten u. E. 115 Taabl. Berlag. Suche für m. Tochter, 16 J. alt. Beschäftig., gl. m. Art. gegen Kost u. Bergutung. Offerten unt. h. 117 an ben Laghl. H.

Winnilde Berjonen

Raufmännifdes Berfonal

Bisher felbständiger Geschäftsmann fucht Stell., gl. w. Tit. Lagerik ober Buro. Off. u. 3. 117 Tagbl. Berlag.

Junger Mann
18 3., mit Sandelsichulbildung, lucht Stellung in
gr. taufm. Betr. Gef. Dit.
unter M. 116 an den
Tagbi.Berlag.

Sechsebniähriger

Junger Mann in ungefünd. Bofition, in Bureau 1. Firma lucht da Betriebseinickräntung. Stellung 1 Bervollständ. (Biahr. Schulbid.). Off. u. E. 119 Tagbi. Berlas.

Gewerbliches Berfonal

Junger verheir. Mann fucht Beidaftigung, am liebiten in Lager, in ben Bintermonaten. Off. u. U. 115 an ben Tagbl. Bl.

Junger Mann.
25 3... Engl. sprechend, sel. Sandwerter, verheir., sel. Sandwerter, verheir., sel. Sandwerter, verheir., sel. Standwerter, sel. Standwer Junger Mann.

perfekt Franz. sprechend, evt. Engl., Buchführung und im Verkauf, für sofort bei gutem Lohn gesucht.

Alte und neue Kunst Jos. Hirsch

Kl. Burgstr. 6. Telephon 3405

Perfekte Stenotypistin

zum baldigen Eintritt gesucht.

Justizrat Marxheimer, Dr. Landsberg, Dr. Weber, Rechtsanwälte. Luisenstraße 41. Damen für feinfte Batel

als Heimarbeit gefunt.

Bu meiben mit Muftervorlagen Renbrunnenftrage 9, 2.

Kinderloses Chepaar

für famtl. hauswirtich. Arbeiten in herrichaftl. hausbalt fofort eincht. Angebote unt. L. 113 an ben Tagbi. Beriag.

Für junge Dame

19 Jahre alt, mit guter All gemeinbildung und gewandtem Auftreten, gute frang. und engl. Sprach-fenntnille, wird per fofort ober fpater geeignete fenntmile, wird per fofort oder fpater geeignete (Bolontar). Stelle in feinem Spezialhaufe erbeten. Gef. An ebote u. 2. 117 an ben Lagbi. Berlag

Erste Weingroßhandlung

fucht einen Buchhalter für Journal (amerit.), Konto-Korrent und Mahnweien, sowie einen 1. Korrespondenten

ber sowohl nach Dittet, als auch nach allgemeinen Angaben zu arbeiten verstegt. In Betrach tommen nur faufmann, geich ite herren, die bereits abnliche

Stel en inn hatten. Ausführliche Offerten mit Lichtbild und Zeugnis-abichriften unter A. 358 an ben Tanbl.-Be lag.

lüngerer

Kontorist für Kalkulation und

möglichst aus der Eisen- od. Holzbranche, f. baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote unter U. 118 an Tagbi -Verlag.

Bermieiungen

Laben u. Seichaftsraume,

Trod. Rommissionslager bat abzugeben, Off, unter B. 118 Tagbi.Berlag.

Möbl. Zim., Mani, uiw. 1 bis 2 ichon möblierte Zimmer zu vermieten Bhilipvsberzstt. 30 B. r. 1 bis 2 ichone Zimmer, 2 Betten, Küchenbenub, 20 verm. Räh. Ziefen-ting 14. Boh. Dochp. I. 1—2 gut möbl. Zimmer, auch als Wohn und Schlafzimmer zu verm. Räh. Lagbl.-Berl. Ba

Frembenheime

Für Ausländer

an vermieten 4 möbl. 3im., Manjarde, Sad u. Küchenbenukung, Hiltoriastraße. Zu erfrag.

Bei guter Familie freundl. mobl. Zimmer, lepar., an gebild. herrn (auch Augl.) au berm.; event. teilweise od, volle Bension. Rab. im Lagbi. Berlag.

Schön möbl. 3im., 1—2, und Küchenbenus. Kleine Burgliraße 1, 2 rechts.

Mietgejuche

antó Ju. Vujo

in unter Lage ju mieten ober taufen gefucht. Off unter E. 118 an ben Tagbl.-Berlag. Suche für nentrale Muol. 1—12-3im.-Wohnung mit Rüchenb., bobe Bezahlung Mauthe. Lutienitz. 16, Gtb DAUERMIETER

MOBL WENNUNG GESUCHT FOR 4 ERW. 2 SCHLAFZIMMER **UND WOHNZIMMER**

MIT PRIVATKUCHE. OFF. MIT PREISANG UNTER G. 169 AN DEN TAGBL.-VERLAG. Mod. 5-Jim. Bohnung mit Rüche von Dauer-mieter gesucht. Offert. u. B. 117 Tagbl. Berlag. Wer aibt anft. Kräulein. im Beruf. mobl. Zimmer, evil. Hamilien - Anjolus. Offerten unter S. 119 an den Tagbl. Berlag.

Beiferes finderlofes Chepaar

sucht Dauermiete, zwei gut möbl. 3im., Ruche. Klavier, mögl. Bab und Zentralbeisung, in Billa, gleich ob. 1. Dez. Annerh. mit Breis unter T. 115 an den Laghl. Berlag.

Ein alleinfteh. Industr.
i Industrienebiet wohn.
iucht ab November, vorläufig auf 3 Monate, evt.
dauernd, besseres Wohn- u. anjaliehendes **Golofsimmer**

mit fl. Bürosimmer in autem Saufe. Evt. auch unmöbl. Nähe Kurbaus kevorzugt. Angeb. einicht. Morgenfaffee u. A. 331 an ben Tagbl Bert, erb.

ober 2 gut möblierte Schlafzimmer menn mögl. leparat, von Ausländern lofort gesucht. Offerten mit Preisan-gabe unter S. 116 an den Lagbl.-Berlag.

Junger herr lucht einsach möbl, 3im. Dil. mit Breisangabe u. 3. 116 an ben Tagbl.-Bl Pransole mit Dame

gut möbl. 3im. gegen gute Besehl. Dif.

Beauter lucht per lofort möbl Zimmer, nabe Kaiser - Friedrich-Ring, Offerten u. L. 118 an den Togbl-Berlag.

Gut mobl. 3immer lepar.) v. berufst. sejucht. Jentr. ber erw. Off. m. Preis 118 Tagbi. Berlag.

u. M. 118 Taabl.-Berlag.

Dauermieter
iucht gut möll. Jimmer,
ungeniert, möglicht mit
ievaratem Eingang. Off.
unter B. 118 an den
Taabl.-Berlag.

Berufstätiges Fränlein ucht neti

möbl. Bimmer. DH. mit Breisangabe u. D. 117 Tanbl-Berlag. Berufstat, Dame fucht möglichit per fofort

behagliches 3immer

in gutem Saule. Offert.
mit Breisang. (mit oder
ohne Benfion) u. D. 118
an den Tanbl-Berlag.
Melteres Mädchen
jucht 1—2 leere Manf.
gesen Hausarbeit. Off. u.
D. 117 Tagbl.:Berlag.

Suche

aröheren Lanerraum ober beilen Reller, Räbe Bis-mardrina zu mieten gen bebe Bezahluna. Offert. u V. 119 an d. Taabl. B.

Wohnungen gu vertaufden

Wohnungs= tausch!

Bimmer, 1 Ruche unb Buiehöt in mob Haufe in Erfurt gegen gleichwertige Aber in Wiedbaden, Biebrich, Echierstein und Umgebung zu tauschen gel. Angebote unter A. 322 an ben Tagbi.-Berlag, 986

Geldverlehr

Rapitallen-Gefuche

100 bis 500 Mille

von bebeut. Engro'gedäft 3. weiteren Ausbau
gegen febr hobe Beramfung gesucht. Außerst
gundige Kapita anlage.
Offie ten unter F. 108
an ben Tagbl.-Bertag.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Villa zu verlaufen Bleichstrabe 11. 2 rechts. In best. Buft, befindl. aut geb. malitoes

3mmobilien-Raufgefuche

Wir luchen sofort für unsere vorgemerkten anblungssähigen Räuser in in- u. ausländ. Baluta: Billen und Landhäufer

Gefcäfts.u. Wohnhäufe. Gajtwirtschaft. u. Hotels

Deutscher F 85 Grundstüdemartt = Berlag. August Krüger, Biclefeld, Detmolder Strake 104a.

Schönes 1s oder Löum.
Saus, event mit Garten,
bevorzugt Aurviertel od.
Näbe Babnbol, au faufen
aciucht. Gef. Offerten
mit Lage und Preisanaabe unier A. 354 an
den Tagbl. Berlag.

Suche für fol. ober fpat.

zu faufen. Dif. u. S. 113 Jaobl. B.
Saus oder fleine Billa mit Garten, in der Nähe Wiesbadens zu laufen gesucht. Offerien unter D. 119 an den Tagbl. Hertas.

Raufe Haus gegen Barzablung, sirfn 1 Million Mart. Antrage von Selbitverf. u. B. 119 an den Tanbl. Berlag.

Neutraler!

Suche Etagenhaus oder Bein: Diele VIIIa, evu. Hotel, a. Gut., Große, Lage gleich (nicht bezicht) gegen bar, ohne nur Uebernahme nötig.

Dito Engel, Aboliur. 7. L. 116 an Tagbl.-Verlag.

Immobilien — Hypotheken Versicherungen

Frhr. v. Massenbadi u. Co. Fernsprecher 882 - Adolfsallee 28.

Für Ausländer mehrere Billen und Etagenha fer zu taufen gefneht. Angebote an Robert Gog, Rhemftrage 9.

Suche Käufer für

größeren schlagb. Bold (Denwald)
Eigen n. Buchen, jum Seibnabholzen.
Offerten unt r 2. 114 an ben Logbl-Berlag.

Aleines (ev. große Wertstätte)

gu taufen gesucht. Offerten an

Beil, Rreibelft age 11,

Biesbaden.

Bertäufe

Privat-Berfaufe Bier liebe Sunden, 4 Bochen alt, in gu banbe gu verfaufen.

Martificate 12, 3, Stod.

Binjcher glatth. 14 3. alt. wachi, vert. Abelheiditr, 65. B

Gelegenheits tauf.

Roftbarer, sakt neuer sanger Bels, als Geb- u. Habroels secignet, preisswert zu verl. Anfragen u. K. 116 an den Lagdi.-Bi. Beisiade, Kahenart, ein Kreussuchs zu vert. Deis, Delkunditraße 31. Seitendau 2. Anguleden abends nach 6 Uhr.

Eleganter Auto Belgmantes zu verl. Gorechseit von 2-4 Uhr. Siebel Gustav- Freutag-Giraße 19.

Rene bl., leid, geste, la. Jame file 6000 Mt. zu verl. Braich, Schwalbacher Straße 77, 1. Strafe 77, 1.

Dunkelbl. Roftum neu vom Schneiber (44), preiswert zu verfaufen. Saner Diehl, Dobbeimer Gtrahe 64, 1.

Camt- Jadenfleid pu perf. Thum. Röber- itrebe 11. 2. Schwarzes Samtfleib, Mittelgroße, su verf. An-zuleben von 11—12 und 6—7 Uhr bei Knibe, Wiesbedener Allee 88, Bl. Wintermantel

aut geb. malfives

Etagenhaus
obne dinterbaus, in schon.
Lage Wiesbabens, 4fid.
mit dopp. 3-3im. Wohn.
31 verl. Offerten unter
5. 117 an den Lagbi. M. Gartenfelbstraße 55, 1 L

Damenmantel

(Besour de laine), sost n.
iait nett. Innalinasausua
im Austraa au vers.
Rusmann Riedermaldir 5. 645, 3.
Serren - Anzug

blaugrün, neu, la Arb., au verfaufen. Diefenbach. Gneisenauftr. 3. 2 rechts.
Bistis zu versaufen von Brivat: 1 eles. Sportansus. ein ichoner Derrenbut. 1 umgarenbeit. Mistiarmantel. 1 B. weiße Mädchenhalbichube (Gr. 36) 1 ichones neues Kinderfvielzens.
Worikstrabe 44. Part. s.

Smoting auf Seide gefüttert, ersttl. Arbeit, neu, mit Wefte, tl. Sia. 46—48, blaner Uniformrea

gr Fig., wenig gett., au vert. Taunusstraße 54, 3.
Guters. kliker i. 11—141. Anab. au verf. Blütler, Gedanitr. 10, 1.
Eleganier
Zünglings - Pasetot au versaufings - Pasetot au versaufen bei Küser.
Scharnborststraße 8, 2.

3m Kustraß
Herren- u. Zünglellebers ieber au verf. Beuchel.
(Grabenstraße 20.

Piano criff. Friedens - Inftr., Saldur". ebler voller Lan, wie neu, für Men. 350 000.— zu vert. Nen. Ienburg & Franci. a. M., Weitenditrage 70. B. FS5 In vertaufen Metrokule.

Boriten - B anoin mit 40 Rollen. Angeb. u. K. b. 4138 an N. Mosse.
Seibelbera Fest
1 Tild. u. 1 Regulatorilbr su versaufen. Inde.
Wellrichtraße 20, deb. 2.
Gutes derren Rad
zu versaufen bei Frohn.
Blücheritraße 6, 2 c.

Bie,

Ein Mantel, falt neu, 14 000 Mt., ein Mantel, getragen, 3900 Mf., ein Gummimantel, getr. 2960, 1 Plantel, neu, 9300 Mt. 1 blauer Einjähr. Waffenrod mit Müke, für Hoft-Eilenbahn ober Theater-swede geeignet, 4000 Mt., 2 Regulator : Uhren, neu, fehr preisw, im Auftrag zu verlaufen. Näh. bei M. Kohls.

32 Bleichftraße 32.

Schöne Rähmalchine,

32 Bleichstraße 32.
Schöne Nähmalchine,
Wheeler u. Milson, u ein
großer Steintopi sür
Kobl zu verf. bei Kunde,
Nöderstraße 42. 1.
Gebr. Kinderwagen
(Korbwagen) gr. Sessel
zu vers. Zimmermann,
Poetheidstr. 57 Merfft.
Zwei Inglampen
für Eleftr. bissig zu verfausen. Seinig, Kirchnasse 48. Sib. 3.

Dandler-Berfaufe

Der Weg au mir lohnt.

Bert, Frade, Smolinas, Gehröde, Raglan Ueber-nieber, Ichwarze u. aestr. Holen, sowie Sattoanglige von 6500 Mt. an, auch a. Teilsahlung. Steimann, Rauenthaler Straße 7, hinter ber Ringsirche.

Anden - Einrichtungen

Carolinevine. neueste Muster, rund gebaut, mit echtem Linoleum Belag verichied., zu verkaufen. Kilcher. Abolsstraße 1. 1.

Warten Sie nicht mit d. Einiauf Ihrer Garderobe.

Seute noch finden Sie bei mir ele-gante Saffo Musüge von 8950 Mart an, sowie Smofings, Frade, Geb-rode, Schlupfer, Gummi-mäntel, sowie Mancheiter, .. geftreifte Sofen befonbere preismert.

U. Rohr 14 Stömerberg 14 Laden.

Reliner-hofe

für fleine ichmale Figur billig abguneben. Blum

Quilenftraße 26. Gtb. 1.

Schlafzimmer in Eichen. Ririchbaum, Rusbaum fomte natur-

Rüchen empfiehlt preiswert Reinh. Schwörer. Grantenitr. 26.

Ftild. Halbstilde, auch alle and. Größen, neu u. gebraucht, zu vertaufen. N. Größenleib. Scharnborstitraße 26.

Herren-Mantel

wie neu, für große ftarte Figur, preiswert abjugeben. Grobatiched, hellmunbftrage as.

Init. Eiden-Schlafzimmer-Ginrichtung, Gefretar, 1. u. 2tur. Meiverschrän e. Chailelongue, 2 non neue Reil. Wollmatragen mit Kril, prima gutes Deckett, gutes san eres Bett, vollft., 2 ega e Rach ich ante bill. abzugeben. Schorndorf, helenenktraße 29.

Schlafzimmer, ladiert, Chaifelongue, 2 egale Betten, Cofa, 2 Seffel, Pliijchdiman, Rleiderschränte, Rommode, Walidstommode mit Marmor u. Spiegel, preiswert ju perfau jen.

Grobatsched, Hellmundstr. 58.

6 Inl., Phaeton,

5-6| tig, 135 Ctb.-Mim., Juni gel., 6 Reifen ufm., Festmartpreis. Ru erfragen bis Freitag bei F 157p

Ing. Ofer

Sanfa 402 - Frantfurt a. M.

Raufgesuche

Raufe Kanarienvögel

2400—500 Mit. Donners-tag von 10—4 tibr nach-mittags, Auch jed. Bolt. Meiben Rektaurant Jum Robeniteiner, Ede Bertram- u hellmunditr.

Bollen Gie auch Gold- Gilber- und Dublee-Gaden

prima pertaufen, geben Golbaaffe 13, Sof. B. r.

Amerikaner kauft

Brillantsachen Perlen u. a. m.

Bluidmantel u. ichwars. Seidenfleid gu faufen gesucht. Off. unter IR. 118 an den Tagbl. Bl.

Sohe Bezahlung!

Anlaustelle für Kleider in ieder Art. Schube, Wälche Blandicheine, Golde u. Silberlachen (auch Bruch). Sande und Neisekoster werden am beiten bezahlt nur bei Deinstell

Sirimargben 24 (Laben).

Ulte emälde

auf Holz u. Leinwand für Sammelzwede fauft Liebhaber. Dif. u. R. 1994 Tagbl.-Berl.

5 de 30 taufen zu hohem Preis.
Offerten an Lehrmann,
Kaiser-Friedr.-Ring 47, 2
od. zu sprech. v. 12-4 Uhr.

aus Privatbesit besteres
Tafelbested. Babewanne.
emaist. Diwan. 1 berren.
Rad. Echnidt, Bierstadt,
Taunusstraße, Restaurant.



gummierten u. Gabardine-

in neuzeitlichen Formen, weit und glockig fallend, hochgeschlossen oder offen, mit halbschrägen Taschen, wie obenstehende Abbildung und ähnlich, sind in großer Auswahl und nur von bestem Material hergestellt, in allen Größen fertig am Lager.

= Lodenmäntel =

= Damen und Herren. ==

Herren- und Knahen-Kleidung Sport- und Auto-Kleidung

Wieshaden — Kirchgasse 42.

Antiquitäten, Perser Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Gilber-

gegenstände acaen febr hoben Breis au taufen gelucht. Waamann. Saalg. 38 u. Rezoftr 28. Telephon 2854.

Telephon 2854.
Ein guiers, Jaden ober Tanglieid gu laufen geiucht. Angeb, mit Breis an Baula Diet, Schierfteiner Strafe 19.

Türt. Decke mit Franjen

su faufen gefucht. Offerten unter 6. 116 an Den Lagbi.-Berlag.

Niegers Ronveriationslexifon Lurus-Ausgabe, möglichft 24 Bande, feste Aufloge, zu faufen gefucht. Bott, Langgaffe 48, 1.

Brautpaar

National taffen mit einer ober mehreren Schublad, mit Rummer-u. Breisangabe taufe fof. Bauf Manthen, Berlin-Stenlig, Killinger Straße 7.

Guche einen Zlügel Piano

non Brivat bei auter Be-sablung zu laufen. Off. u. G. 115 Tagbl.Berlan. In ber Breislage

1 Piano

au faufen Steuer über-nimmt Käufer. Gef. Dif u. S. 118 Taabl. Berlag Bu faufen gelucht ein antspielender

Borjegapparat

Trompete u. Biebbarmonita, gut-erb., su tauf, gel. Gubler, Scharnborfittrage 35, 3. Zu faufen gesucht

Brautpaar | Gebrauchte icone u. ante | Bapiet, In Mell, | Galon. Ebstimmer und | Gade, Felle | Gatob. Dosb. Strake 68. I. 117 an den Lagdl. Briefikt. 11. Tel. 4878.

Wohnzimmer

ober einselne Möbelstilde a. Brivath au L. geiucht. Näheres Bauer. Rellrik-lirake 51. 1 St. lints.

Zu faufen gelucht

aus Brivathand Serren-zimmer. Etsimmer ober eint. Bufett. Rommode, Kleiderichrant. Tennich. Sardinen. Bortieren und Rüchentilch. Offerten unt. 3. 118 Taabl. Berlag.

Schreibtisch Sofa u. Sandfarren gut taufen gefucht.

Lob n. Rlinger, 6 Bismardring 6.
Schone eil. Bettftelle
mit Matrake sucht Witwe
aus gutem Brivathaus zu
faufen. Dieth, Friedrichftrake 9. Laben.
Table Brivathand zu fauf.
gesucht. Gef. Angebote
unter A. 356 an den
Taabl.Berlag.

Leberner

Handtoffer

mit ober ohne Necessaire, au taufen gelucht. Societer. Beichepost". Rabmaichine n. Jahrrad zu taufen gelucht. Engel, Bismardring 43. Bart. Gebt. Lederrolle

su faufen gefucht. 5. Chrift. Erbenbeim. Frankfurter Strake 44. Gebt. Buppenwagen zu faufen gefucht. Off. u. E. 117 Tagbi. Berlag.
Buppen-Liegewagen, auterb., zu faufen gefucht. Off. u. G. 119 Tagbi. 281.

Damenrad su taufen gelucht, Emil Wilcher, Bilhelmftrage 12

Holzwand (6×3,50 m) mit Tür n. Fenster, besgl. gebrauchte Sipsbielen zu tausen ges. Case Buichmann, Schwalbacher Straße 19, gegenüb. d. Arbeitsamt.

Altiupfer, Meffing, Blet Binn to. afte Lift Babedfen. Blicher Beit ichriften u. fonft. Altmat, fauft ju bobem Breis

Sch. Still, Blücheritraße 3 Dof. Telephon 6058.

bade

Flaschen, Bapier, Metalle tauft stets su böchsten Tagespreisen S. E. Sipper, Oranienstr. 23

Telephon 3471.

Leere

iowie and, gebraudite Dolgfäffer bon en. 200 Rilo Inhalt tauft

Chemische Fabrit 6d walbad 0. m. b. S. Miesbaden

Bitte überzeugen Gie sich!

Gutenbergitraße

Ich sable immer bobere Breife wie bie marti idreierifche Konturreng i. lumtliche braudbaren

Flaichen Papier, Jelle

Mellinglutter, Bint. Babemannen, Defen. Metalle, Gifen nim. ufm.

D. Hauser 35 Bismardring 35. Telephon 2237. Bestellung. w. sol. abach. Bapier, Ila den,



Willst du in schönen Schuhen wandeln, musst du mit

Pilo sie behandeln!

Flaschen Papier

Meialle fauft bechstzahlend Dranienstr. 23 **Telephon 3471**

Hatung!

Lange Weinflaich, 36 Mt.,

Zeitungsvap. Ko. 25 Mt.,

Alten. Blücer u. Heite,
Ko. 20 Mt., Lumpen Ko.

20 Mt., a. Bavier Ko. 15,

alt. Eisen. Kunser, Mess.

u. Blei Höchtpr., Postfarte gen. Michel, Schiersteiner Straße 2, Brilo.

Plaschen 36 Ml.

Blaschen 36 Ml.

Ressing Lüster, Gasbade-

Relling Lüster. Gasbadeofen. Badewannen. Ofen.
samtliche Metalle und
Bavier kauft zu höckten
Tagespreisen Sofmann.
Dermannstraße 6. Boh. 2.
Bestellungen werden sof.
erledigt. Karte genügt.
Onale fauf Steiner,

Pacigefuche

Landgut ober Saus mit Ader zu pachten ge-lucht. Offerten u. A. 357 an den Tagbl.-Berlag.

Derloren . Gefunden

Conntag porm. 11 Ubr Stuntsmuff.

Bitte gegen Belohn, abavgeben Langitraße 37.
Die um Connias mittag
1 Uhr verschentlich vorm
Barthoiel mitgenommene
Taiche

(Inhalt Bhoto : Blatten) bitte Rheinstraße 47, 1, abzugeben, Schwarze Rage

mit welh. Abzeichen ent. laufen. Gur Rachricht über Berbleib bobe Befohnung Barfftrage 7.

Geldäftl. Empfehinngen

Alle Belgarbeiten w. gut u. bill. ausgeführt, sowie Süte modernifiert Wagner, Kailer-Friedr.-Ring 43.

Tucht. Schneiderin

simmt noch Kunden an im Nendern u. Reuopi. Off. u. R. 117 Tagbl.-K Junges Mädden nimmt Annden an im Raben und Ausbeffern Blücherftroße 5, S. B. I. Fräulein I. noch Kundlichaft zum Ausbestern u. Reuanfertigen v. Wäsche u. Kleidern in u. a. d. d. Off. u. D. 118 Tagbl.-Ri.

Berichiedenes

Wer würde einer Dame

Existenz

ober zu einer Stellung nach Amerita verbeifen? Offerten unter 6. 117 an ben Tagbl.-Berlag. Safelarbeit.

su vergeben. Diferten u. U. 116 an ben Tagbl. Bl. Bechitein-Flügel

au verm. Biftoriaftr. 20. Angujeben von 9-11 und

Suche für mein 5%fabr. Tochterchen liebevolle Bflege. Offerien unter I. 116 an ben Tagbl.-Berlag.

12jährigen Jungen in burgerl. Samilie mit Benfton in Bliege gu geben. Off. mit Preisang. u. R. 118 Zagbl.-Berlag.

Suche meinen 17 Mon. alten, goldigen Bub in nur forakaltige. liebevolle Pflege

su geben. Jahle 1500 Mit. monatlich. Liefere alle Rabrungsmittel u. sonstig. Offerien unter L. 115 an den Tagbl.-Berlag.

Für ein Kind (Mädden) wird Pflegestelle bei guter Begabl, gefucht, Dir u & 116 Tagbl. Wil

50000 Mit. Belohnung!

Am Samstag verlor beuticher Geichaftsmann auf bem Wege bon

Leberberg — Wilhelmstraße

in gehn Sundertfrancsicheinen. Chrlider Finder wird gebeten, Abreffe bes Berlierers im Tagbi.-Beriag gu

hohe Belohnung! Stunts - Aragen verloren.

Modehaus IIImann, Rirchgaffe.



Markenfreies

Wir bieten zur sofortigen Lieferung bei billigster Berechnung folgende erstklassige Kohlensorten an:

Engl. Nußkohlen Engl Flammkohlen Holl. Efformbriketts Förderkohlen Böhm. Nußkohlen Maschinenpreßforf Braunkohlen.

Alle übrigen Kohlen auf Marken zu dem festgesetzten Höchstpreis. 985



Heinrich Göbel G. m. b. H. Adelheidstr. 49, P. Tel. 1048.



KIUDSESS in bestem Rindleder, Cord u. Gobelin,

Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Dukatengold 900 gestempelt PLAKAT~ENTWURF 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.



70 Kirchgasse 70 Tel. 6:33.

Ludwig Levita Frieda Levita

geb. de Vries geben fhre am 20 Oktober in Bielefeld erfolgte Vermählung bekannt. Sonnenberg, 31. Oktober 1922.



Gestern nachmittag entschlief sanft im Herrn un rwarlet nach eintag gem Kranken-lager mein lieber Mann, unse treubesorgter Vater, unser Bruder und Onkel

Harr Wilhelm Steinebach.

Im Namen der trauernden Angehörigen: Auguste Steinebach, geb. Jung Willi Steinebach.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Nov., nachmitt. 3 Uhr, vom Trauerhause, Sonnenberg, Bierstadter Str. 31, aus statt.



HAMBURG-AMERIKA LIMIE UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und valündische Häten.— Herverragende II. Klesse mit Spoise- und Rauchsaal. ratklassige Salon- u. Kajūtendampfer

Etwe wiichentliche Abfahrten w HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünste und Druckswehen durch HAMEURG-AMERIKA LINIE MAMBURG and deren Vertreter la: .

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg - Amerika - Linie, Taunus-straße 11. Fernruf 3543. F301

MAINZ: Reiche Klarastraße 10.

Wer ist in der Lage, ein kunstgerechtes Plakat passend zu einem Film, zu entwerfen? ELEIN, Nettelbeckstraße 21.

Grabdentmal u. Friedhofsfunft

Wiesbaden"

Entwurfe- u. Beratungeftelle für Dentuct u. Pflange gelgrüber - Erbbegrebniffe - Jumiliengruften . Friedhofvenlag

Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Crauer-hute · Trauer-Schleier Crauer . Stoffe

non ber einfachten bis jur eleganteften finfffbrung





Besser und auseichiger? Erhältlich ingallen

Standesamt Biesbaden

Sterbefalle. 3im Bilbelm Walther, 64 27.: Ehefrau Rotherti alter geb. Michetis, 72 3. 8.: Kaufmann Dugo Reicher 4 3.: Ehefrau Regine Beau ch. Echnicher, 24 3.: Ehefra illis Wagner geb. Schleim, 45 23.: Eieftrotechniter Robei Ummer, 48 3.: Eifenbahrterör Ricobennus Wolniewer tretör Ricobennus Wolniewer

Blumenthal

Sott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittag meine liebe Frau, unfere unvergeflige Rutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Emilie Kindshofen

au fich in die Ewigfeit gu nehmen.

Für die traurigen hinterbliebenen : Familie Kindshofen.

Biesbaden, 31. Oftober 1922.

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 3. November, nachmittags 23/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt. Feierliches Geelenamt Gamstag, ben 4. Rovember, 9 Uhr, in ber Bonifatiusfirche.

Ausgabestellen des Biesbadener Tageblatts

in den Bororten Biesbadens.

Biebrich:

Bur Adolfshohe und Billen-Rolonie:

Benbel. Rafteler Straße 5. Mdo fitrage: Senden, Moolfitrage 3 Armenruhitrage: Arufe, Rathausftraße 40.

Burggaffe: Reibhofer, Biesbabener Str. 84.

Schwind, Weibergalle 21 Bris. Franffurter Straße: 37. Gartenftraße:

Rlapp, Raiferftraße 26. Sangaffe: Schwind, Beibergaffe 21. Seppenheimer Strage: Brit. Grantfurter Strafe 17.

Raiferftraße: Rlaup. Raiferftraße 26. Aranfegaffe: Sonben, Molffirage 3

Mainzer Straße: Gebr. Aromann, Rainzer Str. 7. Binffer, Mainzer Straße 41. Kausbans Kalle, Mainzer Str. 25. Bräuer, Mainzer Straße 11.

Rathausftraße: Arnje. Kathousstraße 40. Leni. Rothausstraße 21. Gebt. Kromann. Mainser Str. 7. Kaushaus Kalle, Mainser Gtr. 25. Beanten-Konium Rathausstr. 72. Brüver, Nathausstr.. Ede Mainser Straße.

Rheinitraße: Michels. Abeinftrage 8.

Thelemannitrage: Beamten-Ronfum. Ratbausftr. 78.

Beihergaffe: Sawind, Weibernaffe 21.

Miesbadener Allee und Billen-Rolonie:

Benbel, Rafteler Strafe 5. Miesbadener Strafe: Reibbofer, Biesbebener Str. 84,

Dogheim:

Talob Aroth Wilhelminenstr. 2. Union Bohland, Wiesbad Str. 29. Bbilipp Seelbach. Wiesb. Str. 54. Seinrich Moos. Biebricher Str. 18.

Dogheim-Biesbaben: Ernft Jeduer, Dopheimer Strafe 181.

Schierstein:

Sonnenberg:

Suffav Mandpfing, Ablerftrage 1. | Emil Stebel, Rambacher Strafe 1.

Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, Porzellane sowie div. Sachen kauft zu zeitgemäßen Preisen

Telephon 3253.

Jac. Zimmermann 18 Nerostr. 18. Taxieren für Herrschaften kostenlos

Hente entschlief sanft in dem Herrn nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, uns r guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Weingutsbesitzer

im 56. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Toni Sander, geb. Beny.

wiesbaden (Augustastralie 3), Nierstein

Die Trauerfeier findet Donnerstag, den 2. November, um 39/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Statt befonderer Anzeige.

Sott bem Allmacht gen bat es gefallen, gestern abend nach langerem Leiben infolge Berglahmung meine innigftgeliebte Mutter,

lisabeth Wortmann

im 75. Lebensjahre in die himmlifche heimat abgurufen.

In tieffter Trauer:

Luife Bortmann. Biebrich, 31. Oftober 1922.

Die Beijepung in ber Familieneruft auf bem Alex Fiedhof in Biesbaben (Platter Strage) find t Donnerstag, ben 2. Roumber, vormittags 113/2 Uhr, in aller Stule patt.



Wichtig für Handel und Industrie.

Kaufions- und Garantieversicherungen

insbesondere

Stundungskautionen für Zölle, Steuern, Frachten und Ausfuhrabgaben

Allgemeine Garanfiebank Versicherungs-Aktiengesellschaft - Berlin Auskünffe erfellf die Vertrerung für Mainz und Wiesbaden:

Joseph Stenz G. m. b. H. in Mainz Telephon Nr. 39, 1773, 47-8, 4729, 4730

und die Geschäffsführung in Wiesbeden: Hermann Grünthaler, Luisensfraße 17, L

Berdingung

ber Tischler- und Schlosterarbeiten zum Neubau des Munitionsbevots nehlt Wachaebäude auf dem Exergierd's in Dokheim in 2 Losen.
Berdintungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung des Reichsvermögensamtes in Dokheim. Kömergasie 16. 1. eingeleben. die Angebotsunterlagen, solange Botrat, sur 80, 16 für jedes Los, delebit desogen werden.
Gröffnung der Angebote findet am Dienstag. den 7. Konember d. L.
1. iur Los 1. Tischlerarbeiten. um 10 Uhr vorm.
2. für Los 2. Echlosterarbeiten, um 10½ Uhr vorm. im Gelchäftsammer der Bauleitung in Dokheim. Kömerstrade 16. 1. statt.

Keichsvermögensamt Wiesbaden.

Berdingung

der Klempnerarbeiten zum Reuban von 2 Unteroff...

Bohnacbänden in Dokheim.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung des Reichsvermögensamtes in Dokheim. Römergasie 16, 1. eingesehen. die Angebotsunterlagen. iolange Vorrat. dalelbst für 80 ...
keisogen werden. Eröfinung der Angebote am Montag. den 6. Rovember 1922, vormittags 10 Uhr. im Geschäftsgimmer der Bauleitung in Dokheim. Römergasie 16, 1.

Biesbaden, den 30. Ottober 1922.

Reichsvermögensamt.

Amtliche Ausichreibung.

Das flädtische Kanalbauamt veröffentlicht in Ar. 128 bes Amteblattes ber Stadt Biesbaden vom 2. 11. 22 eine Aus dr ibung, tetref erb herstellung von etwa 380 lich. m Steinzeugrohrfandlen von 30 und 25 cm

Wiesbaden, ben 28. Oftober 1922. Der Magiftrat.

Mobiliar= Dersteigerung.

Morgen Donnerstag, 2. November 1922

pormittags 9% Ubr beginnend, versteigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-

26 Marklitr. 26 1. Etage

nachstebend verseichnetes febr guterbalt. Mobiliar

- und Saushaltungsgegenftanbe: Speifezimmer (Cichen);
- Blebermeier-Bimmer;
- Mabagoni-Salon;
- Grembengimmer (meiß);
- 1 Spinett, bochftebend, alt;
- 6; 1 Rücheneinrichtung:
- 1 ichoner Cobelin (2×3), Smorna-Teppich (3%×4%):
- 8. 1 tomplette Baderei-Ginrichtung.

Ferner kommen sum Ausgebot:
Büfett, Kredenz, Sefreiär, Sofa mit Umbau, einz Solas, Chaijelongue und Politerjiffel, Kommoden u. Wajchlommoden mit und ohne Karmor, Stühle, egale Lederftühle, Salon und Ausziehiliste, mit und ohne Einlagen, Aäh. Bauern. Spiel u. Kipptische, Biedermeier-Goia und Kommode, alte Truben, 2 egale Biedermeier-Goia und Kommode, alte Truben, 2 egale Biedermeier-Goia und Kommode, alte Truben, 2 egale Biedermeier-Goiael, Regulator u. große Kanoubr, Holländer Standuhr, Matraken, Decketten u. Kissen, Kleiderstände, Trumeau u. andere Spiegel, Paneels u. Küchenbreiter, Gasberd mit Ständer, Planming, versch, Godelins, Oels und andere Bilder, Beleuchtungskörper für Gass u. el. Licht, Ofinschlime, Koblenstüller, Karbidlampe, Feuerzeugständer, die Porsellan Bortionsschülleln, Krüge, aroser Posten Seste, Rotweins u. Weingläier, Krüfallschen, sowie versch. Kristallschen, Gartendonk, Gerner tommen jum Musgebot: Gette, Rotweine u. Weinstatet, Armatigaten, sowie verich. Kriftallgegenstände, Gartenbank, Gartenbank, Eartenftüble, Fenster, Türen, Läden, Teopiche, Läufer, Borlagen, Kofosmatte, Rivo- und Ausstellschen, Kleider, Blusen, verschiedenes Weißseng, großes Altarbild, 1 lederner Handlosser, 1 Baar saft neue lange Stiefel, 1 Vedertolle (ca. 25 Itr. Tragkraft), sowie vieles hier nicht Genanute

freiwillig meiltbietend gegen Bargablung. Befichtigung in ben Geichaftoftunben von 3-1 und 3-6 Ubr.

Adolf Messer

Auftionator und Taxator. 26 Martifrabe 26, 1. Etage ("Deel Könige").



Frankfurt am Main 44 Kaiserstrasse 44

Bekanntmachung.

Die grie hischen Staatsangehörigen der Klassen 1917—192 einbegriffen, die om Militärdienst auf Zeit zurückgest ilt sind werden aufgefordert, sich binnen sechs Tagen bei den zuständigen Konsulaten zu melden, um die Reise nach Griechenland anzutreten, zumal ihre Zuruck te ung vom Militär-dienst aufgehoben wurde. Außerdem haben sich zu me den sämtliche Angehörigen der Klasse 1923.

Diejenigen, die obiger Aufforderung keine Folge leisten, haben die Folgen des

Königlich Griechisches Konsulat Wiesbaden, Theodorenstraße 4

Donnerstag, den 2. Nov., abends 8 Uhr, findet im Lyzeum II am Boseplatz ein Vortrag statt über Zweck und Ziele einer Beamtenbank.

Berichterstatter: Herr Döringer von der Beamtenbank Frankfurt a. M.

Der Vorstand. Brinkmann.

Der Aufsichtsrat. Victor.

Sauptversammlung bes Wiesbadener Arippenvereins (E. B.) Mittwoch, den 15. November 1922 5 Uhr, Kapellenstraße 63. Zagesordnung: Jah esbericht, Kossenbericht, Bereinsangelegenbeiten. F

Der Borftand.

Kunstauktionen

Köln 14. bis 18. Nov. 1922. ı. Nadılak Max Hendis, Köln

Deutsche Porzellane des 18. Jahrh. (Fulda, Ludwigsburg, Höchst, Höchst-Damm, Meißen, Berlin, Wien, Thüringen) Delfter u. Deutsche Feyencen, Miniaturen, China-Porzellane, Glaser, Arbeiten in Silber, Möbel etc.

Illustrierter Katalog 50 Mark.

II. Japanische Netsuke und Schwertzierrat

(zirka 350 Netsuke in Elfenbein und Holz, 800 Tsub+, 40 · Kodzuk+). Illustrierter Katalog 50 Mark.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz Inh.: P. Hanstein & Söhne. Gegr. 1846 Tel A 1940 Köln a. Rh. Neumarkt 3.

und Daunen Oberbet en Plumeaus Kissen Steppdecken und

Daunendecken Wolldecken Kame haardeck. Matra zen Matr.-Schoner

liefert sehr preiswert

Schuplers Bettwarenhaus Friedrichstr. 39.

a onh n 5989

Beionbers gunftig Bianos fowie Sarmoniums nit edlem Orgelton, auch ohne Kotensenutn, vier-tummig spielbar. Katasog amjonit. Alois Maier, Hojs, Kulda, F 46 umjonit. All. Soil. Fulda,

Stridjaden

Jumper, prima Wolle, preiswert zu vertaufen. Reinemer Bbilippsbergftr. 1. Bart.

Stätle i. Ge fügel, gerlegb., höchivoli., taujende gel. Beste Begrafi., Brutapo., Anocheumünk etc. Broteier. i. Anerbach 1143, & 11. F46

Jede Koffer- und Lederwaren - Reparatur hilligft. Most Boths, Sattler und Taichner, Friedrichstraße 50, früher Bahnhosstraße.

Bartettboden-Reinigung wird für nachmittags übernommen, Raberes 21. Frans. Seerobenitr. 11. Mtb. 2.

Wir nehmen hiermit

die Auslagen über Frau Elfriede Salm hier, mit Bedauern surud M. Onroff, S. Schlink, Rheinitraße 88.

Große

3m Auftrage verich. Derrichaften veriteigern wir morgen Donnerstag, den 2. November

und event. ben folgenden Tan. jeweils morgens 9% Ubr aufangenb, in unferen Auftionsfälen

nachverzeichnete febr guterbaltenen Dobiliges und Saushaltungsgegenstände, als

daushaltunasgegenstände, als:

1 lehr auterhalt, schwarze Salons oder Wohnzim.
Einrichtung. 1 salt neues Sarmonium 8 st. VerferTevpicke (Brücken, pr. Qualität), 1 salt neues engl.
Dovoelmestingdett. 1 salt neues weiß lac. est. Sett.
iläm dunkelseich Wüsett mit vall. Musziehtisch.
kompt. Vetten, Aush.s. v. Mahag. Spiegels, Kleiden.
Meistengichränke. Waschommoden und Rockt
tilche, Mahag. Instituten.
Meistengichränke. Waschommoden und Rockt
tilche, Mahag. Instituten.
Leidenbeum. Diwan. Kommoden. Koniolichränke.
Seidenbeum. Dischware was die Beite.
Misseren, Stalfeleien. Kukb. u., Mah. Spiegel mit
n ohne Tromegan große Martie Delaemälbe ält.
u. mod. Meister, alte boll. Verträts, Gobelin. gwige
Wartie Ripp. u. Veforationsgegenstände in Brome.
Metall. Korzellan. Glas uiw insan. Wandbeller,
alte holl. Kacheln. alte Krüge. aroße Bartie leik
feine Gläter. phot. Apparat. iehr gute Bortieren,
Blumeaus. Killen. Ottomanededen, eil. Geldtan.
folt neue Nickel-Schumckalliette. Schundgegenkände, fürst. Schols. Tichwäiche. Gasbaartroden
apparat, Keenslatoren, Tilch. Wecker und Schreib
tich libren was. Borzellan eil Beinirbrant. Eise
kartie end mistes mehr ichrant. Il Thete mit Glasaufiak. Gasofen. Walderreife und vieles mehr eeiwillig meiltbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung: Mittwoch, ben 1. Rovember, mab-rend ber Geichaftsftunben.

Rosenan & Wintermeyer

beeid. Tarator u. beeid. öffentl. angeft. Berfteigerer (handelegerichtlich eingetragen). (handelsgerichtlich eingetragen). Größte Auftionsfale Biesbadens, 3 Martiplat 3, Telephon 6584.

Iteliag, den 3. November 1922 vormittags 91/2 Uhr beginnenb, berfleigere ich fortfegend in meinem Berfteigerun Blotal

22 Neugasse 22

nachverzeichnetes, febr gut erhaltenes gebrauchtis Mobiliar und Saushaltungsgegenftande:

Brei Schreibtische, polierte Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Ko rfithie, Käh., Kauchum. Aipptische Z Plüschgarnituren, bestegend aus je 1 Sosa und 2 Sesseln, 1 Konjole mit Spiegel, Spiegel und Bilder, Betten, Jederbetten, Portieren Teppische und Läufer, eine Kücheneinrichtung, Garderobeständer, 1 Vertifalsmappenschrant, 1 Schreibmalchinentisch, 1 große Bartie Haushaltungs und Küchensachen, Kosselsburger, Sithe, Kücher, Kosselsburger, Kosselsburger, Kuchen, Seifeelervice, Bithe, Kücher, Kosselsburger, Lestrische Beleuchlungskörper, 1 Regulator und viele her nicht angesührte Gegenstände nicht angeführte Gegenstanbe

difentlich me fibietenb freiwillig gegen Bargablung.

Befichtigung por ber Auftion.

Friedrich Krämer

Auftionator und Taxator 3870 Telephon 3876. Reugaffe 22.

Det nene Lagblatt-Fahrplan Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.



eingetroffen. 28. Sohmann, Cedanitrage 3. Telephon 948.

Franz Schmidt,
Schwalbacher Striße 14. Dot Karl Klee, Dotzheimer Straße 76.

Suche zu faufen: Junge branne Zwergspißhündin.

Offe ten find gu richten an Frau von Bogdanow, Sotel "Rofe".

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann F. Schäffein, Gold-u. Silberschmiede-Werkstatt, nur obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.



Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbarei

außerdem wird jede Luxus bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten Perlen, Smaragden

Platin, Brennstifte hassere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grosshui 97 laden u. l. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424.

und I eingelegte Rommobe gegen Liebhaberbreis ju laufen gefucht. Efferten u. H. 110 Tagbl. Ber'an

(Drehbänke Automaten, Fräse etc.]

zu kaufen gesucht.

Offerten an

Weil, Kreidelstrasse 11, Wiesbaden.

Carlton-Restaurant

des Hotels "Metropole"

Direktion: H. Habets.

Wilhelmstraße 8-10.

Anerkannt gute Küche

Lunch M. 600 .-

Diner M. 700.—

Souper M. 500.-

Reichliche Tagesplatten ab M. 300 .-

Ausgezeichnete Weine, Liköre und Biere.

Konzerf-Ageniur Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39. Telephon 3225.

Morgen Donnerstag, 2. November, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstr. 22: — Lieder-Abend —

COPTY Nera.

Am Flügel: Mark Lothar.

Lieder von Brahms, Reger, Strauß, Mirk Lothar usw.

Karten zu 150, 100, 50, 25 Mk im Theaterbüro

Engel, Stöppler, Rheinstr. 41 u. Abendkasse. K111

Kinephon-Theater. Taunusstr. 1. Fernspr 140.

Am roten Kliff ama in 5 Akten von Hanna Henning.

Anna Boleyn filmti.Bumsdorf Film-Satyre in 3 Akten



in Verbindung mit Anzeigen im "Wiesbadener Tagblatt" sind das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, welt billiger als jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg verspricht. Annahme von Druck-Aufträgen jeder Art und jeden Umfanges Im Druckereikontor, Schalterhalle links. Auf Wunsch Vertreterbesuch

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Kontore im Tagbiatthaus, Langgasse 21. Fernspr. 6650-53

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechat. 9-1 u. 2-5 [author Samutag nachmittag]. Künsti. Zahnersatz mit Kautschuk- u. Geldplatte. Anfertigung kleinerer Gebisse u. sachgemäße Reparaturen, wie Klammer-bruch, Zahn- ». Plattensprung, innertialb 3—8 Stunden. Umarbeiten schlecht passender Gebisse u. zu kurzer, nicht schließender Kronen und Brücken.

Zahnschmerzbeseitigung - Plembierungen.

Damenkleider Damenmäntel

Arnold, Wellritzstr. 11, i. H. d. Apotheke. Den ganzen Tag geöffnet.



Spezialarzt

em. Sanatoriumchef, approb. im Ausland, Haut-, Geschlechts- und Frauenleiden, Urolog Morilzstr. 52 Perterre n. 6-7 abends. Sonnt. 11-1

Geschlechtsleiden.

ein Quecks., ohne Berufsstör., Blutunters. Auckl. Brosch. Nr. 35 geg. Eins. v. 40 M. Spez.-Per Dr. Hollaender's Ambola-

1/.11-1, 41/,-7; Sonnt 10-12

Unterricht

an Ausl. Adelheid-str. 53, 21, 2-3 Rufflicher Lebrer ober Lebrerin wird ge-lucht. Offerten u. S. 116 an ben Lagbl. Berlag. Englander lucht taglich

Unterricht in Deutsch beutider Literatur,

On cherche

bon professeur de Mathématiques Français. S'adresser Demarne,

14 L ssingstraße. Dame Française

distinguée. parl. ailem. et russe donne leçons conv., théorie, accepte commen-cant. Offres sous K. 112 au Taghi.-Veriag.

Sunaer Serr wünicht

[Panishe Sprace

au erlernen. Offerten mit Breisangabe u. B. 116 an ben Tagbi. Berlag.
Wo lernt tuna. Mann scens Bergütung perfett Majainenstriden?

Off. u. S. 118 Tagbl. B.

buche ruffische Dame oder herrn

tür Konverlat. u. Unter-richt in der ruff. Sprache. Evt. auch Sprachenaus-taulch. Zuschrift. zu r. an Senfert, Maing, Gr. Weikgaffe 20. F38

Leitung: H. Jrmer, etidt. Kurkapellmeister. Nachmittags & Uhr:

Allends 8 Uhr:

TURHAUS WIESBADT

Samstag, d. 4. November 1922 ab 8 Uhr abends, in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Minzerfest

Eintrittspreise (einschl Steuer): 200 .- Mk. für e nheimische Abonnenten . 100.— Mk. Garderobegebühr 10.— Mk. Naheres siehe Plakatel

Städtische Kurverwaltung.

Montag, den 6. November 1922, abends 8 Uhr, im großen Saale des "Kasino":

von Else Pagenstecher-de Sauset, unter Mitwirkung von Lene Hesse (Violine), begleitet von Kapellmeister Max Sinzheimer, Mannheim.

Am Flogel: Dr. Orb. Eintrittskarten zu 100, 70 u. 50 Mk. (exkl. Steuer) in den Musik-lienhandlungen A. stöppler, E. Schellenberg, Ad. Ernst und an

Cabaref "Sanssouci

Mainz Heldelbergerfang. 14. Direkt. Fr. Fett. Taglich abends 'Uhr: F36 Das glänzende November-Programm!

Für englisch-deutschen Unterricht in Wort und Schrift

zu 2 Kindern von 7 und 9 Jahren wochentags von 91/2-12 Uhr gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. 113

an den Taghl.-Verlag.

Offene und geschlossene Privat-

wagen nach jeder Richtung. 1016 Garage GRÜN

7 Taunusstrasse 7.

Schirme

Größte Auswahl Fabrikpreise.

Bender, Roomstr. 15, P

Walhalla. Zum Paradies d. Damen

Nach Zola, 6 Akte. Joë Martin will Mensch werden. Lustspiel in 2 Akten

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 2 November. Abonnements-Konzerte Stadt, Kurorobester.

Nachmittags & Unr:

1. Ouvertüre zu "Joseph und seine Brüder" von Mehni.

2. Alersoeien, Lied v. Lassen.

3. Marcis funebre, aus der Bmoli-Sona e von Chopin.

4. Intreduktion und Gebet aus.

Riemi" von R. Wagner.

5. Ouvertüre zu "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer

6. Largo von G. F. Händel.

7. Mendelsebnians, Fantasie von Ch. Dupont.

Aubnds 8 Uhr:

Lipeater

rants-Theater.

Großes Saus. onnerstag, 2. Rovember Bet aufgehobenem Abonnement.

Cavalleria rusticana. Oper von Bietro Mascagi Santuya . . . Ebith Maerfer Turibbu . . . L. Roffmann Auriden Butter Lifty dass Alfio Sie, Geisse Winder Lola, Liftau Gigeth Iodanson Eine Bauerin . Dania Ren

Der Bajaggo. Drama in 2 Afren. Dichtung und Musif von R. Leoncavallo. und Musik von R. Leoncavalla.
Cario . Friz Scherer
Nedda, sein Weid M. Tourmer
Tonio . Max Meth
Seppo, Romddiant . Dch. Scham
Silvio, Sauer . Rarl Röther
Erfter Sauer . Dch. Wenrauch
Zweiter Fauer . Dane Schab
Musikal Leitung: Dr. R. Tanner.
Rach . Cavalieria rusticana*
22 Minuten Baule.

The occur to the

Anfang 7 Enbe gegen 10 Uhr.

Rleines Saus. @ efibeng. Theatent Donnerstag 1 Ropember Bei aufgehoben. Stammfarten.

Bum eriten Male:

Tornrödden. Rinbermarchen in 2 Bilbern pon Robert Bartner. In Spene gelest von E. Rebus, In Szene geleht von E. Redus.
Der Könis. Dano Aobius
Die Könisin Annalie Laudien
Urdusch Rösschen E. L. Ihl umel
Der Koch . Genrich Schorn
Der Koch . Henrich Schorn
Der Koch . Henrich Schorn
Der Kagenjunge Lore Liegert
Die Magd . M. Doppelbauer
Die blie Fie . Ina Schwarh
Der jahrende Gesen.
Henrich Germann
Und die Filiege

Ausuds 8 Uhr:

Ouvertüre zu Paulus" von E. Mondels ohn:
E. Mondels ohn:
Det Römigh Möschen E. R. Thil much Der Prin;
L. V. Beethoves.
L. v. Beethoves.
L. v. Beethoves.
Ave Maris, Lied von Schubert-Luz.
Ouvertüre zu Die vier Monschenalter" v. Lachner.
Cavatine von J. Raff.
Fautasie aus Die Zauber-Böte" ven W. A. Mosart.

Die Römigh Möschen E. R. Thil med School Der Riddenjung: Ber School School Der Riddenjung: Bor School Der S